

# DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Chefdirigent: Pietari Inkinen

---

18  

---

19

# INHALT

2	Auf Entdeckungsreise in die neue Saison
4	Chefdirigent Pietari Inkinen
5	Deutsche Radio Philharmonie
6	Orchestermitglieder
8	<b>KONZERTE 18   19</b>
96	<b>IM ÜBERBLICK</b>
98	Komponisten von A - Z
101	Interpreten von A - Z
103	Konzertreihen
108	<b>SERVICE</b>
111	Kartenservice
120	Saalpläne
129	Ausgewählte CDs
133	Extras rund um die Konzerte
134	Freunde der Deutschen Radio Philharmonie
136	Kontakt, Management
137	Impressum
138	Klassik macht Schule



## AUF ENTDECKUNGSREISE IN DIE NEUE SAISON

Ein neuer Chefdirigent bedeutet immer auch Aufbruch in Unbekanntes für ein Orchester: Nachdem Pietari Inkinen und die Deutsche Radio Philharmonie ihre erste gemeinsame Konzertsaison erfolgreich beendet haben, freuen wir uns auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit in der nun zwölften Konzertsaison des Orchesters.

Ihnen, unserem geschätzten Publikum, bieten wir ein ganzes Füllhorn an erstklassigen Interpreten und interessanten Programmen. Es ist uns dabei ein großes Anliegen, Ihre Konzertbesuche bei unserem Orchester zu kulturellen Höhepunkten werden zu lassen, die für Sie auch einen willkommenen Ausgleich zur Routine des Alltags darstellen.

In vielen Gesprächen haben wir gemeinsam die Konzertprogramme herausgearbeitet, die für den Chefdirigenten einen wichtigen persönlichen Bezug haben, die ihm für die künstlerische Entwicklung des Orchesters sinnvoll erscheinen oder die wir gemeinsam mit unseren Partnern, seien es Konzertveranstalter oder CD-Labels, entwickeln. Dabei sollen unsere Programme und Aufführungen immer hohe Qualität und Relevanz haben.

Wir freuen uns auf große Sinfonik, das Kernrepertoire jedes Sinfonieorchesters. In dieser Saison hören Sie Orchesterwerke von Gustav Mahler, Igor Strawinsky und Richard Strauss. Die Musik unserer Generation, ein Auftrag für uns Rundfunk-sinfonieorchester, präsentieren wir u. a. mit einem Werk des Österreicher Johannes Maria Staud, das nach Kopenhagen, Wien und Cleveland nun auch von uns in Deutschland aufgeführt wird. Manuel Nawri, gerade zum Professor an der Hochschule für Musik Saar berufen, leitet die 11. Saarbrücker Komponistenwerkstatt und Pietari Inkinen präsentiert im Rahmen der Internationalen Musikfestspiele Saar 2019 das Klarinettenkonzert seines Landsmannes Kimmo Hakkola. Freundschaftlich verbunden ist Pietari auch mit den Weltklassesolisten Lise Lindstrom und Pinchas Zukerman, die uns im Laufe der Saison begegnen werden.

Wie gewohnt werden uns auch in der kommenden Saison zahlreiche renommierte Gastkünstler besuchen. Und natürlich liegt uns auch die Förderung des solistischen Nachwuchses sehr am Herzen. Mit dem jungen Geiger Daniel Lozakovich

konnten wir ein Ausnahmetalent an unsere beiden Standorte einladen, das schon heute mit vielen Weltklasseorchestern auf sich aufmerksam macht.

Pietari Inkinens Wunsch war es, mit „seinem“ Orchester sämtliche Sinfonien von Sergej Prokofjew auf CD einzuspielen. Damit beginnen wir in dieser Saison sowohl im Konzertsaal wie auch im Studio.

Sonderprojekte wie die „Cole Porter Celebration“ mit Juliane Banse, unser neues Konzertformat „DRP PUR“, unterschiedliche Musikvermittlungskonzerte, zahlreiche Gastspiele u. a. im Festspielhaus Baden-Baden und beim Heidelberger Frühling sowie das traditionelle Open-Air-Konzert „SR Klassik am See“ in Losheim runden unsere Konzertsaison ab.

Neben der Übertragung unserer Konzerte auf SR 2 KulturRadio und SWR2 ist uns auch die Online-Präsenz des Orchesters sehr wichtig. Einige unserer Konzerte und Musikvermittlungsprojekte werden live gestreamt und sind im Fernsehen wie auch im Internet zu erleben. Mittlerweile verfügt die Deutsche Radio Philharmonie auch über einen eigenen Youtube-Kanal, in dem auch einige unserer früheren Konzerte aufgerufen werden können. Ein Blick hinein lohnt sich, wie auch in die Mediatheken von SR 2 KulturRadio, SWR Classic und der DRP. Sie können uns auch auf Facebook folgen und erhalten so immer wieder Erinnerungen an Konzerte und Sendungen oder auch kurze Einblicke in unseren Orchesteralltag. Begeben Sie sich einfach auf Entdeckungsreise in unserer Saisonbroschüre. Ganz besonders möchten wir Sie darüber hinaus auf die Konzertabonnements am Freitagabend in der Congresshalle (Soiréen) und im Sendesaal (Studiokonzerte) hinweisen, die Ihnen einen regelmäßigen Konzertbesuch zu günstigen Konditionen garantieren.

Es warten spannende und abwechslungsreiche Monate auf uns, die Pietari Inkinen und ich gerne mit Ihnen gemeinsam erleben.

Ihr Benedikt Fohr

## CHEFDIRIGENT PIETARI INKINEN

Der finnische Dirigent Pietari Inkinen trat im September 2017 seine Position als Chefdirigent der Deutschen Radio Philharmonie an. Er ist außerdem Chefdirigent des Japan Philharmonic Orchestra, der Prager Symphoniker und der Ludwigsburger Schlossfestspiele.

Zu Höhepunkten der letzten und kommenden Spielzeiten zählen Debüts beim Pittsburgh Symphony Orchestra, Royal Concertgebouw Orchestra, Gürzenich-Orchester, NDR Elbphilharmonie Orchester, SWR Symphonieorchester und Budapest Festival Orchester. 2017/2018 setzte er seine Serie konzertanter Aufführungen von Wagners „Ring“ mit dem Japan Philharmonic Orchestra fort. Einer Neuproduktion von „Madama Butterfly“ an der Finnischen Nationaloper ging ein GalaKonzert anlässlich des 100. Jahrestags der finnischen Unabhängigkeit voraus.

Als Gast stand er am Pult zahlreicher namhafter Orchester, darunter das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Staatskapelle Berlin, Münchner Philharmoniker, Orchester der Mailänder Scala, Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Orchestre Philharmonique de Radio France, Los Angeles Philharmonic Orchestra, Rotterdam Philharmonic Orchestra, Israel Philharmonic Orchestra, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, BBC Symphony Orchestra, City of Birmingham Orchestra, Spanish National Orchestra, Helsinki Philharmonic, Swedish Radio Symphony, sowie Staatskapelle Dresden und Gewandhausorchester Leipzig.

Im Herbst 2018 kehrt Pietari Inkinen für Aufführungen von Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ an die Opera Australia nach Melbourne zurück, wo er schon 2016 in der Wiederaufnahme von Neil Armfields vielgerühmter Inszenierung von Wagners „Ring des Nibelungen“ reüssierte. Für diese Produktion erhielt er bereits 2014 den Helpmann Award für das beste Operndirigat. Im Bereich der Oper dirigierte er außerdem an der Finnischen Nationaloper, am Théâtre de la Monnaie, an der Staatsoper Unter den Linden und an der Bayerischen Staatsoper. Am Teatro Massimo in Palermo leitete er Wagners „Rheingold“ und „Walküre“, an der Dresdner Semperoper die erfolgreiche Neuproduktion von Tschaikowskys „Eugen Onegin“.

Während seiner Zeit als Music Director des New Zealand Symphony Orchestra dirigierte Pietari Inkinen die Einspielung sämtlicher Sinfonien von Sibelius für das Label Naxos ebenso wie Rautavaaras „Manhattan Trilogy“; mit dem Japan Philharmonic Orchestra legte er einen live aufgenommenen weiteren Sibelius-Zyklus vor. Zu erwähnen sind ferner eine CD mit Arien und Orchesterstücken von Richard Wagner mit dem Tenor Simon O’Neill (EMI) sowie Schostakowitschs Cellokonzert Nr. 1 und Brittens „Cello Symphony“ gemeinsam mit Johannes Moser (Hänssler).

Nicht nur als Dirigent, sondern auch als Violinist ist Pietari Inkinen erfolgreich. Er studierte bei Zakhar Bron an der Kölner Musikhochschule, bevor er seine Ausbildung als Dirigent an der Sibelius-Akademie in Helsinki fortsetzte.

## DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Die Deutsche Radio Philharmonie prägt das Musikleben einer ganzen Region – am nachhaltigsten im Einzugsbereich der Orchesterstandorte Saarbrücken und Kaiserslautern, darüber hinaus aber auch im grenznahen Frankreich sowie in Mainz, Karlsruhe und Mannheim. Tourneen führten in den letzten Jahren in die Schweiz, nach Polen, China und Japan; regelmäßig ist das Orchester in Südkorea zu Gast.

Seit 2017 ist der Finne Pietari Inkinen Chefdirigent. Mit seinem Amtsantritt rückte die Musik von Jean Sibelius und seiner Landsleute in den Fokus. Als ausgebildeter Geiger steht Pietari Inkinen in engstem Kontakt zu Spitzenkünstlern der internationalen Geigenszene. Pinchas Zukerman, Vadim Gluzman und der junge Ausnahmegeiger Daniel Lozakovich folgen in der Saison 18/19 Einladungen der Deutschen Radio Philharmonie.

Stilistische Vielfalt bestimmt die Konzertprogramme des Orchesters. Schwerpunkte liegen auf dem großen spätromantischen Kernrepertoire – in der aktuellen Spielzeit sind dies Schlüsselwerke von Gustav Mahler, Sergej Prokofjew, Igor Strawinsky und Dmitrij Schostakowitsch. Mit Arnold Schönberg, Anton Webern und Krzysztof Penderecki kommen Klassiker der Moderne genauso zur Aufführung wie Kompositionen von George Gershwin, Leonard Bernstein oder Cole Porter aus dem Grenzbereich zum Jazz. Auch musikalische Schöpfungen entdeckenswerter Komponisten finden ihren Weg in die Programme, wie beispielsweise die „Symphonie brève“ des deutsch-französischen Romantikers Louis Théodore Gouvy, die 1918 in Saarbrücken geschriebene „Suite im neuen Stil“ von Erwin Schulhoff oder die „Musik für Orchester“ des 1915 im 1. Weltkrieg gefallenen Komponisten Rudi Stephan. Neue Klangwelten eröffnet das Orchester als Interpret zeitgenössischer Orchestermusik – in der aktuellen Saison mit Werken des Schweizer David Philip Hefti, des Finnen Kimmo Hakola oder des Österreicher Johannes Maria Staud –, sowie als Ausrichter der „Saarbrücker Komponistenwerkstatt“. Mit moderierten Konzerten und dem Format „DRP PUR“ geht das Orchester neue Wege in der Vermittlung von Musik. Fester Bestandteil der Orchesterarbeit ist auch das Musikvermittlungsprogramm „Klassik macht Schule“, das sich an junge Generationen richtet.

Live im Konzertsaal, in den Kulturprogrammen des Saarländischen Rundfunks und des Südwestrundfunks, im SR/SWR-Fernsehen, auf ARTE oder auf CD erschließt die Deutsche Radio Philharmonie Klassikfreunden die große Repertoirebreite eines Rundfunkorchesters in höchster künstlerischer Qualität. Über Livestream- und Mediatheks-Angebote, über Youtube und Facebook erreicht das Orchester sein Publikum in der digitalen Welt.

Die Deutsche Radio Philharmonie entstand 2007 aus der Fusion von Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken (SR) und Rundfunkorchester Kaiserslautern (SWR). Sein Profil erfuhr das Orchester durch die Chefdirigenten Karel Mark Chichon (2011 bis 2017) und Christoph Poppen (2007 bis 2011). Der 2017 verstorbene Dirigent Stanislaw Skrowaczewski war dem Orchester als Erster Gastdirigent eng verbunden, 2015 wurde er 92-jährig zum Ehrendirigenten ernannt.

[www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de)

# ORCHESTERMITGLIEDER

## CHEFDIRIGENT

Pietari Inkinen

### 1. VIOLINE

Ermir Abeshi (1. Konzertmeister)  
Dora Bratchkova (1. Konzertmeisterin)  
Margarete Adorf  
(stv. 1. Konzertmeisterin)  
Xiangzi Cao  
Anne Yuuko Akahoshi  
Gisela Arnold  
Johannes Baumann  
Damien Fiedler  
Jacek Gebka  
Ewgenia Grandjean  
Johannes Kiefel  
Sebastian Matthes  
Claudia Moog  
Thomas Rothaupt  
Malgorzata Zagodzón  
N.N.

### 2. VIOLINE

Ulrike Hein-Hesse (Stimmführerin)  
N.N. (Stimmführer)  
Thomas Hemkemeier  
Lada Bronina  
Carlos Klimpel  
Aleksandra Kowalska  
Jie-Ming Li  
Christoph Mentzel  
Karin Murphy  
Harald Paul  
Nathalie Romaniuc  
Radegund Stoecklin  
Juliane Weber  
Helmut Winkel

### VIOLA

Benjamin Rivinius (Solo)  
Benedikt Schneider (Solo)  
Reinhilde Adorf  
Slawomir Wojtysiak  
Justyna Sikorska  
David Kapchiev  
Yulia Smirnova  
Jessica Sommer  
Irmelin Thomsen  
Thomas Weißmann  
Anatoli Wiedmann  
Susanne Ye

### VIOLONCELLO

Mario Blaumer (Solo)  
N.N. (Solo)  
Stefan Panzer  
Adnana Rivinius  
Claire Min-Jung Suh-Neubert  
Claudia Limperg  
Sebastian Schmid  
Valentin Staemmler  
Elisabeth Woll

### KONTRABASS

Martin Dobner (Solo)  
Ilka Emmert (Solo)  
Ulrich Schreiner (Solo)  
Katja Pendzig  
Thomas Schreiber  
Holger Philipsen  
N.N.

### FLÖTE

Britta Jacobs (Solo)  
Grigory Mordashov  
Birgit Engelhardt  
Susanne Winkler

### OBOE

Vilmantas Kaliunas (Solo)  
Veit Stolzenberger (Solo)  
Ulrike Broszinski  
Jürgen Schmitt

### KLARINETTE

Rainer Müller-van Recum (Solo)  
Peter Przybylla (Solo)  
Stefan Zimmer  
Stefan Zillmann

### FAGOTT

Guillaume Santana (Solo)  
Zeynep Köylüoglu  
Bernd Frietsch  
Siegfried Nitt

### HORN

Xiao-Ming Han (Solo)  
Martina Reitmann  
Benoît Gausse  
Matthias Stier  
Cosima Schneider  
Margreth Luise Nußdorfer

### TROMPETE

Robert Hofmann (Solo)  
Uwe Zaiser  
Robert Neumair  
Peter Leiner  
Rudolf Nick  
Joachim Schröder

### POSAUNE

Michael Zühl (Solo)  
Guilhem Kusnierek  
Kris Garfitt  
Stefan Klufftinger  
Joachim Laukemper

### TUBA

David Polkinhorn

### PAUKE

Stephan Böhnlein (Solo)  
Michael Gärtner

### SCHLAGZEUG

Martin Frink  
Jochen Ille

### HARFE

Marta Marinelli

### ORCHESTERVORSTAND

Michael Gärtner  
Sebastian Matthes  
Michael Zühl

KONZERTE 18 | 19





Lise Lindstrom (© Lisa Marie Mazzucco)

Freitag, 7. September 2018 | 20 Uhr | Fruchthalle

## 1. SINFONIEKONZERT KAISERSLAUTERN

Sonntag, 9. September 2018 | 11 Uhr | Congresshalle

## 1. MATINÉE SAARBRÜCKEN

### *Abschiedstrunken*

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Pietari Inkinen

Lise Lindstrom, Sopran

**RICHARD STRAUSS** „Vier letzte Lieder“ für Sopran und Orchester

**GUSTAV MAHLER** Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

---

Mit den Themen Tod und Abschied setzte sich Richard Strauss in seinen „Vier letzten Liedern“ auseinander. Sie sind 1948 in der Schweiz kurz vor seinem Tod entstanden – berührende, schwelgerische Gesänge und eine Herausforderung für jede Sängerin, die die richtigen Farbnuancen austarieren muss. Zu den legendären Interpretinnen gesellt sich hier die Amerikanerin Lise Lindstrom mit ihrem warmen, farbenreichen und kraftvollen Sopran. Sie ist international gefragt als Puccini-, Strauss- und Wagnerinterpretin. Mit Pietari Inkinen hat sie bereits mehrfach zusammengearbeitet, u. a. war sie auch die Brünnhilde in seiner Produktion von Wagners „Ring“ an der Opera Australia. Abschiedstrunken ist auch der Grundzug von Gustav Mahlers 1902 vollendeter fünfter Sinfonie; obwohl ganz ohne Programm und Gesangspassagen, klingt doch immer wieder auch Mahlers Kosmos der „Wunderhornlieder“ an.

---

KONZERTEINFÜHRUNG Kaiserslautern | 19.15 Uhr | Roter Saal Fruchthalle  
KONZERTEINFÜHRUNG Saarbrücken | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle  
ORCHESTERSPIELPLATZ Saarbrücken | 11.00 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren  
SENDETERMIN 7.9.2018 | am 5.10.2018 | 20.03 Uhr im SWR2 Abendkonzert  
SENDETERMIN 9.9.2018 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/ 365 23 17

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Clara-Jumi Kang (© Marco Borggreve)

Donnerstag, 13. September 2018 | 13 Uhr | SWR Studio,  
Emmerich-Smola-Saal

## 1. KONZERT „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN

*Rebellion und Romantik*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Enrico Delamboye  
Clara-Jumi Kang, Violine  
Moderation: Sabine Fallenstein

MUSIK FÜR  
KLEINE OHREN  
12. Sept. | 9.30 Uhr  
SWR Studio **KLASSIK  
macht  
SCHULE**

**CAMILLE SAINT-SAËNS** „Spartacus“, Ouvertüre für Orchester  
**HENRI WIENIAWSKI** Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 d-Moll op. 22

---

Der polnische Geiger Henri Wieniawski war ein Wunderkind, das schon 1843 mit acht Jahren in Paris auftrat, dort studierte, aufsehenerregende Konzerte in ganz Europa und den USA gab, später das Pariser Conservatoire besuchte und schließlich ein einflussreicher Professor am Brüsseler Konservatorium wurde, wo er u. a. auch Eugène Ysaÿe unterrichtete. Seine Kompositionen waren zunächst einmal für den Eigengebrauch gedacht, so auch das brillante und melodienreiche 2. Violinkonzert, das er seinem verehrten Kollegen und späteren Rivalen Pablo de Sarasate gewidmet hat.

Die gebürtige Mannheimerin Clara-Jumi Kang ist ebenfalls ein Wunderkind. Sie wurde schon mit fünf Jahren Jungstudentin an der Mannheimer Musikhochschule und ist inzwischen – vor allem, nachdem sie Preise in Indianapolis und beim Tschaikowsky-Wettbewerb Moskau gewonnen hat – ein „global player“. Der Niederländer Enrico Delamboye, Chefdirigent am Theater Koblenz, ist regelmäßig zu Gast bei der DRP.

---

Ab 12 Uhr wird im SWR Studio ein Mittagessen angeboten – bitte beim Kauf der Eintrittskarte mitreservieren.

SENDETERMIN | Live im SWR2 Mittagskonzert

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17



Freitag, 14. September 2018 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,  
Großer Sendesaal

## 1. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN

### *Französische Liaison*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Enrico Delamboye  
Clara-Jumi Kang, Violine

**CAMILLE SAINT-SAËNS** „Spartacus“, Ouvertüre für Orchester  
**HENRI WIENIAWSKI** Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 d-Moll op. 22  
**CÉSAR FRANCK** Sinfonie d-Moll

---

Im späten 19. Jahrhundert ging ein Ruck durch die französische Musikszene. Bisher vor allem Opern-fixiert, widmete sich die junge Komponistengeneration nun verstärkt der Sinfonik und war dabei bestrebt, sich vom übergroßen deutschen Einfluss eines Wagner oder Liszt zu befreien. Die „bande à la Franck“, der auch Camille Saint-Saëns angehörte, scharte sich am Pariser Conservatoire um den genialen Orgelprofessor César Franck, und entwickelte einen eigenen französischen romantischen Stil. Franck, der 1822 im belgischen Liège geboren wurde, wandte sich erst in den letzten zehn Jahren vor seinem Tod 1890 verstärkt der Sinfonik zu. Seine einzige Sinfonie d-Moll schrieb er 1888 im Alter von 63 Jahren. In ihrer Komplexität verstörte sie die Zeitgenossen, die Uraufführung am Pariser Conservatoire kam nicht gut an, zu ungewohnt war wohl die Harmonik, zu unkonventionell das ganze Stück. Und gerade diese Eigenschaften faszinieren uns heute.

---

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Mittwoch, 26. September 2018 | 20 Uhr | Hochschule für Musik Saar

## 1. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN

### *Frühe Klassik, frühe Moderne*

---

Xiangzi Cao und Helmut Winkel, Violine  
Benjamin Rivinius, Viola  
Mario Blaumer, Violoncello

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello F-Dur KV 158 (4. „Mailänder“ Quartett)  
**MAURICE RAVEL** Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello F-Dur  
**ANTON WEBERN** Sechs Bagatellen für zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 9  
**BÉLA BARTÓK** Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello Nr. 2 op. 17

---

Was für unterschiedliche Welten tun sich bei diesem Streichquartettabend auf! Jedes der vier Quartette – aus drei Epochen – steht für eine ganz eigene Ästhetik. Wieder einmal zeigt sich, dass das Streichquartett eine Art Labor ist, in dem Komponisten ihre Ideen in Reinkultur ausprobieren. In seinem frühen Mailänder Quartett F-Dur verlässt Mozart manches Mal den unbeschwertesten Konversationston der Zeit und bringt unerwartet tragische oder melancholische Momente ins Spiel. Ravel kombiniert in seinem einzigen Streichquartett vollendete Form mit dem lichten Farbenspiel des Impressionismus. Webern erprobt in seinen „Bagatellen“ Formen ohne Wiederholungen und Entwicklungen – und schreibt damit, wie er selbst rückblickend erkennt, „vielleicht das Kürzeste, was es in der Musik bisher gegeben hat“. Und in Bartóks 2. Streichquartett aus den Kriegsjahren 1915–17 findet seine intensive Beschäftigung mit der ungarischen Volksmusik ihren Widerhall.

---

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Gieseking-Saal  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880  
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“



Freitag, 28. September 2018 | 19.30 Uhr | Konzerthaus

## KARLSRUHER MEISTERKONZERTE

Sonntag, 30. September 2018 | 11 Uhr | Congresshalle

## 2. MATINÉE SAARBRÜCKEN

### *Bekanntnisse*

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Jaime Martín

István Várdai, Violoncello



**JUAN CRISÓSTOMO DE ARRIAGA** Sinfonie D-Dur

**ROBERT SCHUMANN** Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129

**FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY** Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90  
(„Italienische“)

---

Spätestens seit dem Gewinn des 1. Preises beim ARD-Musikwettbewerb 2014 ist István Várdai ein international gefragter Cellist, hier zu erleben mit Schumanns Cellokonzert. Entstanden ist es 1850 in Schumanns glücklicher Anfangszeit als Städtischer Musikdirektor in Düsseldorf. Er wurde von den Rheinländern gefeiert. Doch sein neues Werk, das er in nur zwei Wochen „wie eine Fantasie für Orchester mit obligatem Violoncello“ komponiert hatte, verstörte – und so wurde das Konzert erst nach seinem Tod 1860 uraufgeführt. Vor allem der zweite Satz ist auch eine versteckte Liebeserklärung, ein Bekenntnis an seine Frau Clara.

Juan Crisóstomo de Arriagas, des „spanischen Mozarts“, elegante Sinfonie in D-Dur entstand um 1825 in Paris. Vielleicht sein letztes Bekenntnis? Nur ein Jahr später starb er im Alter von zwanzig Jahren. Jaime Martín, u. a. designierter Chefdirigent des Los Angeles Chamber Orchestra, kehrt nach seinem vielversprechenden Debüt in der vergangenen Saison zurück zur DRP.

---

KONZERTEINFÜHRUNG Saarbrücken | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle

ORCHESTERSPIELPLATZ Saarbrücken | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

SENDETERMIN 30.9.2018 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

TICKETS | Karlsruhe Klassik | Tel. 0721/384 8686

Freitag, 12. Oktober 2018 | 19 Uhr | Festspielhaus

Samstag, 13. Oktober 2018 | 18 Uhr | Festspielhaus

Sonntag, 14. Oktober 2018 | 17 Uhr | Festspielhaus

## BALLETT BADEN-BADEN

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Simon Hewett

Hamburg Ballett

### *Anna Karenina*

Ballett von John Neumeier, inspiriert von Leo Tolstoi

mit Musik von Peter Tschaikowsky, Alfred Schnittke und Cat Stevens

„Tolstoi selbst hat Anna Karenina über mehrere Jahre als Fortsetzungsgeschichte geschrieben und auch so publiziert. Diese prosaische Offenheit des Erzählens wird nicht zuletzt dadurch unterstrichen, dass der Roman mit dem Tod der Titelfigur keineswegs beendet ist. Meine eigene Fassung muss sich dagegen auf den zeitlichen Rahmen einer Theateraufführung beschränken“, so der legendäre Choreograph John Neumeier. In seiner Interpretation bildet die Dreiecksbeziehung von Anna, Wronski und Karenin die Hauptlinie der Handlung, aber Neumeier will das Ballett auch als eine Geschichte von drei Familien darstellen, denn „Annas Schicksal spiegelt sich gewissermaßen als Variation in den anderen Familien“. Dieser Aufführungszyklus ist die Fortsetzung der glücklichen Zusammenarbeit des Hamburg Ballett mit der DRP, die in der vergangenen Saison mit Mahlers „Lied von der Erde“ begonnen hat.

---

TICKETS | Baden-Baden | [www.festspielhaus.de](http://www.festspielhaus.de) | Tel. 07221/30 13 101



Mario Venzago (© Alberto Venzago)

Sonntag, 28. Oktober 2018 | 11 Uhr | Congresshalle

### 3. MATINÉE SAARBRÜCKEN

Samstag, 10. November 2018 | 19.30 Uhr | Schloss Mainz

### MAINZER MEISTERKONZERTE

#### *Schubertiade orchestral*

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Mario Venzago

Herbert Schuch, Klavier

**FRANZ SCHUBERT** Ouvertüre zu „Die Freunde von Salamanka“ D 326

**FRANZ SCHUBERT** Wanderer-Fantasie für Klavier C-Dur op. 15 D 760  
in der Bearbeitung für Klavier und Orchester von Franz Liszt

**FRANZ SCHUBERT** Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759 („Unvollendete“)  
in der „vollendeten“ Fassung von Mario Venzago

---

Unvollendete große Werke reizen immer wieder zur Vollendung, ob es nun Mozarts Requiem, Puccinis „Turandot“ oder Schuberts 7. Sinfonie ist. „Für mich ist die Siebte die Sinfonie der Unruhe, die dramatischste, die Schubert geschrieben hat“, so Mario Venzago. Er ist der Überzeugung, dass der 4. Satz nur verloren gegangen ist. Deshalb vollendete er Schuberts „Unvollendete“ – und reiht sich damit ein in den großen Kreis der Schubert-Bearbeiter, aus denen Franz Liszt herausragt. Er hat damals mit seinen vielen Liedtranskriptionen Schubert erst in den Salons einem größeren Publikum bekanntgemacht. Die „Wandererfantasia“ hingegen bearbeitete er für Klavier und Orchester. Herbert Schuch, der „angenehm unaufdringliche Künstler“ (FonoForum) hat sich im Laufe seiner Karriere mit dem Kosmos Schubert immer wieder auf spannende Art und Weise auseinandergesetzt.

---

KONZERTINFÜHRUNG Saarbrücken | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle

ORCHESTERSPIELPLATZ Saarbrücken | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

SENDETERMIN 28.10.2018 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

SENDETERMIN 10.11.2018 | am 28.12.2018 | 20.03 Uhr im SWR2 Abendkonzert

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

TICKETS | Mainz Klassik | Tel. 06133/579 99 91





Mittwoch, 7. November 2018 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,  
Großer Sendesaal

## 2. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN

1, 2, 3, 4, 5

---

Ermir Abeshi und Helmut Winkel, Violine  
Benjamin Rivinius, Viola  
Claire Min-Jung Suh-Neubert, Violoncello  
Paul Rivinius, Klavier

**EUGÈNE YSAÏE** Sonate für Violine solo Nr. 3 („Ballade“)  
**WITOLD LUTOSLAWSKI** „Bucolics“ für Viola und Violoncello  
**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Trio für Violine, Viola und Violoncello G-Dur op. 9 Nr. 1  
**ARNOLD BAX** Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncello (in einem Satz)  
**ERNST VON DOHNANYI** Quintett für Klavier, zwei Violinen, Viola  
und Violoncello Nr. 2 es-Moll op. 26

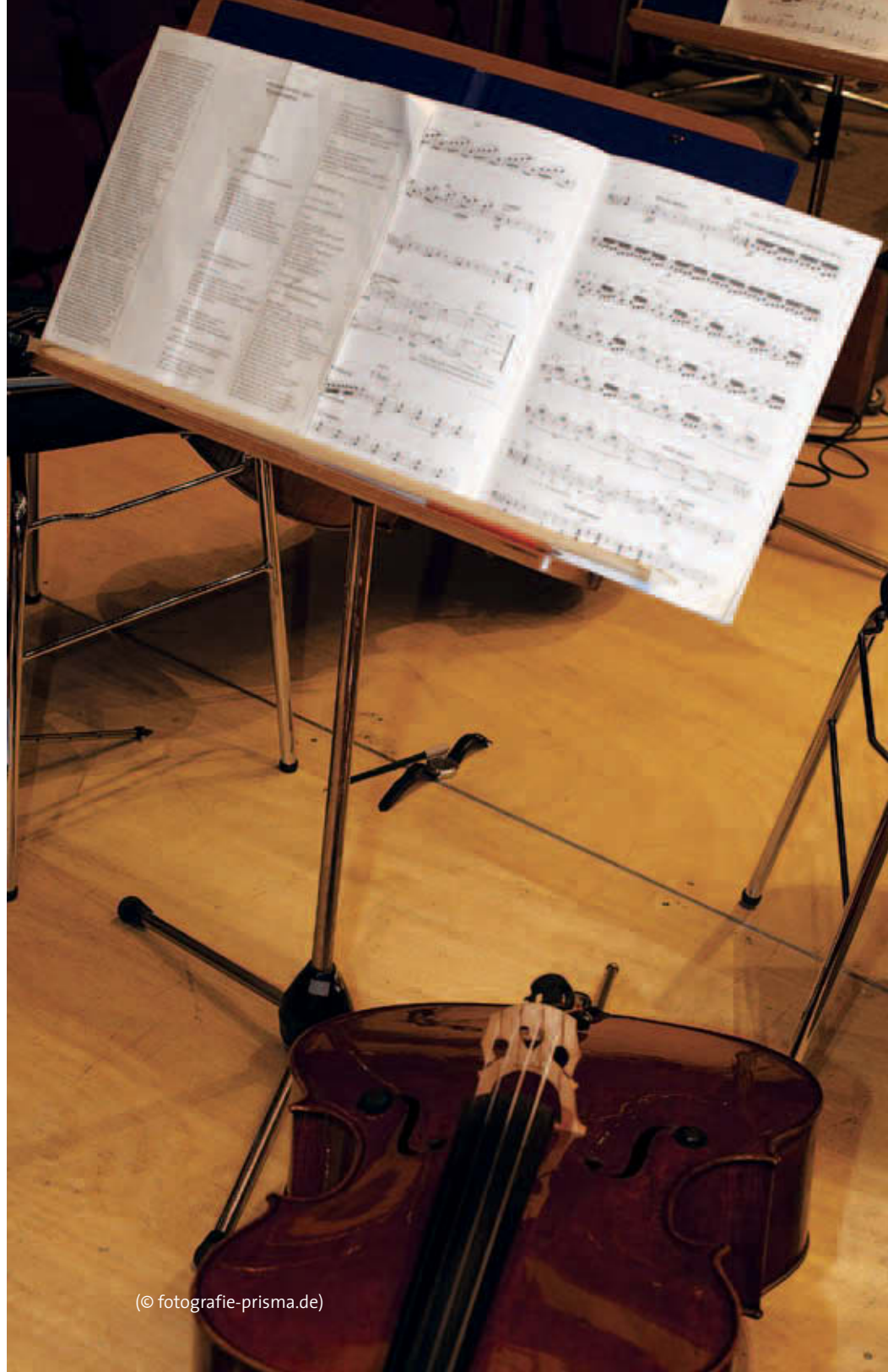
---

Wie bunt und vielfältig die europäische Musikwelt der 1910er und 1920er Jahre war, vermitteln einige der hier versammelten Werke. Im Kontrast dazu kommt das Streichtrio des jungen Beethoven aus der Epoche der frühen Wiener Klassik. Mit diesem Kammerkonzert realisieren die vier Streicher der Deutschen Radio Philharmonie gemeinsam mit dem Pianisten Paul Rivinius eine ungewöhnliche Programmidee: Mit jedem Werk erhöht sich die Zahl der Mitwirkenden um eine(n) zusätzliche(n) Mitspieler(in). Und dann waren's auf einmal fünf!

---

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drph-orchester.de](http://www.drph-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880  
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“



(© fotografie-prisma.de)

Freitag, 9. November 2018 | 20 Uhr | Congresshalle

## 1. SOIRÉE SAARBRÜCKEN

### *Spätromantik und Moderne*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Emilio Pomàrico  
Sarah Wegener, Sopran

**RUDI STEPHAN** Musik für Orchester in einem Satz  
**ARNOLD SCHÖNBERG** Sechs Orchesterlieder op. 8  
**JOHANNES BRAHMS** Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

---

Eine ganz eigene, überraschend neuartige Sprache schlägt Rudi Stephan in seinen Kompositionen an: Was wäre wohl aus ihm geworden, wenn er nicht mit 28 Jahren als Soldat im Ersten Weltkrieg gefallen wäre? „Seine Musik steht auf der Schwelle zwischen Spätromantik und Moderne und bezieht sowohl die tonale Tradition Richard Wagners als auch impressionistische Klänge und freitonale Entwicklungen, wie sie beim frühen Schönberg zu finden sind, mit ein“ – so sein Freund und Biograph Kurt Holl. Seine „Musik für Orchester“ wurde 1911 zusammen mit zwei weiteren Werken in München uraufgeführt. „Noch nicht fertig, aber mit dem festen Willen zu eigener Art und eigener Sprache“, hieß es in der Kritik.

Dagegen sind Arnold Schönbergs Orchesterlieder op. 8, zwischen 1903 und 1905 komponiert, noch ganz spätromantisch, nur hier und da lässt sich die Atonalität erahnen. Gesungen werden sie von der deutsch-britischen, international renommierten Sopranistin Sarah Wegener. Schönberg, der konservative Revolutionär, fühlte sich verwandt mit Brahms, dem Fortschrittlichen. Die inneren Bezüge dieses Programms herauszuarbeiten ist die Herausforderung für den mit der Moderne bestens vertrauten Dirigenten Emilio Pomàrico.

---

KONZERTLEITUNG | 19.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

Tickets | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Mittwoch, 14. November 2018 | 20 Uhr | Burghof Forbach

## 1. ENSEMBLEKONZERT FORBACH

### *Nachtmusik mit Hörnern*

---

Margreth Luise Nußdorfer, Horn  
Benoît Gausse, Horn  
Xiangzi Cao und Helmut Winkel, Violine  
Jessica Sommer und Benjamin Rivinius, Viola  
Claire Min-Jung Suh-Neubert, Violoncello

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** Quintett für Horn, Violine, zwei Violen  
und Violoncello Es-Dur KV 407

**YORK BOWEN** Quintett für Horn, zwei Violinen, Viola und Violoncello c-Moll op. 85

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** Divertimento für zwei Hörner und Streicher  
F-Dur KV 247 („1. Lodronische Nachtmusik“)

---

Wolfgang Amadeus Mozart hat nicht nur die ungemein populär gewordene „kleine“ Nachtmusik geschrieben, sondern auch des öfteren für die adelige Salzburger und Wiener Gesellschaft „geschwind eine Nacht Musique machen müssen“. Die erste „Lodronische Nachtmusik“ ist ein solistisch besetztes Divertimento für Hörner und Streicher, das am Namenstag der Salzburger Gräfin Lodron erstmals aufgeführt worden ist. Der anspruchsvolle Part der ersten Violine verrät, was für ein fähiger Geiger der junge Mozart war. Komplettiert wird das Programm durch zwei Hornquintette: Mozarts Es-Dur-Quintett, das – wie seine vier Hornkonzerte – für den ebenfalls aus Salzburg stammenden und nach Wien übergesiedelten Hornisten Johann Leutgeb entstanden ist, sowie ein Moll-Quintett des Engländers York Bowen. Es verrät eine instrumentenkundige Handschrift: Bowen beherrschte neben Klavier, Orgel und Viola auch das Horn. Im Ersten Weltkrieg konnte er deshalb als Hornist der Schottischen Garde dienen.

---

TICKETS | C.A.C (Centre d'Animation Culturelle) Forbach | Tel. 0033/ 387 29 30 50

Donnerstag, 15. November 2018 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,  
Großer Sendesaal

## STUDIOKONZERT EXTRA

Sonntag, 18. November 2018 | 17 Uhr | Fruchthalle

## 1. „SONNTAGS UM 5“ KAISERSLAUTERN

### *A Cole Porter Celebration*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent und Moderation: Dorian Wilson  
Juliane Banse, Sopran

Songs von **COLE PORTER** für Sopran und Orchester, arrangiert von Lars J. Lange  
und Orchesterstücke aus seinen Musicals „Kiss me Kate“, „Anything Goes“  
und dem Film „High Society“

---

„C'est magnifique“, „So in Love“, „I Get a Kick out of You“ oder „Every Time We Say Goodbye“: Wer kennt sie nicht, diese herrlichen Songs – elegant, gewitzt und berührend. Sie wurden tausendfach bearbeitet und millionenmal gespielt: Kaum jemand weiß allerdings, dass sie von Cole Porter, dem allergrößten Autor des „Great American Songbook“ komponiert wurden. Seine Songs für Musicals und Filme sind „so raffiniert wie Luxusprodukte, aufwändig hergestellt und extravagant gereimt ... in seinen besten Momenten ließ Cole Porter Text und Musik miteinander tanzen – als gleichwertige, aufeinander reagierende Partner.“ Die ungemein vielseitige Sopranistin Juliane Banse – auch ausgebildete Tänzerin – hat ihre Favoriten für dieses Konzert ausgewählt und begibt sich mit dem Bernstein-Schüler Dorian Wilson und der DRP in die Leichtigkeit des Seins ...

---

KONZERTINFÜHRUNG Saarbrücken | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal  
SENDETERMIN 15.11.2018 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880  
TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17



Juliane Banse (© Elsa Okazaki)



Donnerstag, 22. November 2018 | 13 Uhr | SWR-Studio,  
Emmerich-Smola-Saal

## 2. KONZERT „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN

### *Trompetenglanz*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Valentin Uryupin  
Simon Höfele, Trompete  
Kai Adomeit, Klavier  
Moderation: Sabine Fallenstein

**IGOR STRAWINSKY** Concerto in Es für Kammerorchester („Dumbarton Oaks“)  
**JOSEPH HAYDN** Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur Hob. VIIe:1  
**ANDRÉ JOLIVET** Concertino für Trompete, Streichorchester und Klavier

---

Der Trompeter Simon Höfele, Anfang zwanzig, ist ein Senkrechtstarter, spätestens seit er 2016 den Sonderpreis U21 des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD erhalten hat. Der gebürtige Darmstädter, der in Karlsruhe bei Reinhold Friedrich studiert hat, wird als „SWR New Talent“ und von der BBC gefördert. „Trompetenkunst und Können der ersten Spitzenklasse“ attestierte ihm die Presse. Seine Wandlungsfähigkeit kann er in den beiden Trompetenkonzerten von Haydn und Jolivet zeigen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Haydns Konzert von 1800 ist das erste für die moderne Klappentrompete, die er Anton Weidinger – kaiserlicher Hoftrompeter und Trompetentüftler – auf den Leib geschnitten hat. Fast 150 Jahre später ist das temperamentvolle, virtuos-jazzige „Concertino“ von André Jolivet entstanden. Valentin Uryupin, Gewinner des Internationalen Dirigentenwettbewerbs Sir Georg Solti 2017, steht zum ersten Mal am Pult der DRP.

---

Ab 12 Uhr wird im SWR Studio ein Mittagessen angeboten – bitte beim Kauf der Eintrittskarte mitreservieren.

SENDETERMIN | Live im SWR2 Mittagskonzert

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17



Simon Höfele (© Sebastian Heck)

Freitag, 23. November 2018 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,  
Großer Sendesaal

## 2. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN

### *Spiel mit Tönen*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Valentin Uryupin  
Simon Höfele, Trompete  
Kai Adomeit, Klavier

**IGOR STRAWINSKY** Concerto in Es für Kammerorchester („Dumbarton Oaks“)

**JOSEPH HAYDN** Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur Hob. VIIe:1

**ANDRÉ JOLIVET** Concertino für Trompete, Streichorchester und Klavier

**BOHUSLAV MARTINŮ** Sinfonie Nr. 4 H 305

---

Während seiner letzten fünf Jahre in Paris unternahm Strawinsky auch zwei Tourneen in die USA, wo der internationale Superstar an vielen Orten zwischen Ost- und Westküste als Dirigent, Pianist und Komponist gefragt war. Er erhielt auch Kompositionsaufträge, unter anderem von einem reichen Paar in Washington, in dessen Haus „Dumbarton Oaks“ auch 1938 die Uraufführung des neoklassizistischen Stücks anlässlich deren 30. Hochzeitstags stattfand. Der tschechische Geiger und Komponist Bohuslav Martinů zog 1923 zum Kompositionsstudium bei Albert Roussel nach Paris. Er war zunächst beeindruckt vom Impressionismus, aber seit der Begegnung mit Strawinsky und der „groupe de six“ komponierte er neoklassizistisch. Für ihn war das Komponieren kein subjektiv-gefühlhaftes Bekenntnis, sondern vielmehr ein Spiel mit Tönen. Als seine Musik von den Nazis verboten wurde, floh er in die USA, wo er Komposition unterrichtete. Seine vierte Sinfonie entstand 1945 in New York und er hat sie – so sagte er – aus einem einzigen Motiv entwickelt.

---

KONZERTLEITUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Sonntag, 25. November 2018 | 17 Uhr | SWR Studio,  
Emmerich-Smola-Saal

## 1. ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN

### *Auf Entdeckungsreise*

---

Ermir Abeshi und Lada Bronina, Violine  
Jessica Sommer, Viola  
Claudia Limperg, Violoncello  
Ulrich Schreiner, Kontrabass  
Orsolya Nagy, Klavier  
Moderation: Gabi Szarvas

**JOHANNES BRAHMS** Zehn Walzer aus op. 39

in der Bearbeitung für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass  
von Ferdinand Thierot

**HERMANN GOETZ** Quintett für Klavier, Violine, Viola, Violoncello  
und Kontrabass c-Moll op. 16

**GEORGE ONSLOW** Quintett für zwei Violinen, Viola, Violoncello  
und Kontrabass Nr. 19 c-Moll op. 44

---

Der Kammermusik gehörte die Liebe des französischen Komponisten George Onslow. Das bezeugen drei Dutzend Streichquartette und fast ebenso viele Streichquintette. Dass Onslow den Schwerpunkt seiner Arbeit auf kleinbesetzte Instrumentalmusik legte, war seiner Karriere im opernbegeisterten Frankreich nicht gerade förderlich. Zwar feierte er einige Erfolge (auch in Deutschland), aber schon zu Lebzeiten begann sein Stern zu sinken. Dabei war er zweifellos der bedeutendste französische Kammermusikkomponist in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Auch das Klavierquintett des früh verstorbenen Brahms-Zeitgenossen Hermann Goetz gehört zu den selten gespielten Preziosen der Kammermusik. Auf die spannende musikalische Entdeckungsreise stimmen einige Walzer von Johannes Brahms ein, nicht auf dem Klavier gespielt, sondern in voluminöser Streicherbesetzung.

---

TICKETS | SWR Studio Kaiserslautern | Tel. 0631/36228 395 51  
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“

Freitag, 30. November 2018 | 20 Uhr | Congresshalle

## 2. SOIRÉE SAARBRÜCKEN

*Le pays de sourire*

---

Orchestre National de Lorraine  
Dirigent: Laurent Campellone  
Rocio Pérez, Sopran  
Yu Shao, Tenor

Werke aus Oper und Operette von Charles Lecocq (zum 100. Todestag),  
Jacques Offenbach, Franz Lehár und eine Hommage an Leonard Bernstein

---

Während Jacques Offenbach mit seiner zündenden Gesellschaftssatire heute noch einer der meistgespielten Operettenkomponisten ist, kennt man Charles Lecocq, dessen hundertster Todestag in dieses Jahr fällt, hierzulande kaum. Dabei hat der 1832 in Paris geborene Studienkollege von Georges Bizet und Camille Saint-Saëns, der von Jacques Offenbach gefördert wurde, über 50 Operetten und über 100 Lieder komponiert. Das Orchestre National de Lorraine spielt Ausschnitte aus seiner bekanntesten Operette „La fille de Madame Angot“, reizvoll kombiniert mit Stücken der beiden erfolgreichsten Operettenkönige Franz Lehár und Jacques Offenbach, die aber eigentlich lieber Opernkomponisten sein wollten ...  
Operette à l'Americaine, das waren die Musicals. Und Leonard Bernstein beherrschte dieses Genre mit Werken wie „West Side Story“ und „Candide“ genauso leicht und traumhaft genial wie seine europäischen Vorläufer die Operette.

---

KONZERTINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Mittwoch, 5. Dezember 2018 | 20 Uhr | Hochschule für Musik Saar

## 3. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN

*Hamburger Komponisten unter sich*

---

Xiangzi Cao und Helmut Winkel, Violine  
Benjamin Rivinius und Reinhilde Adorf, Viola  
Mario Blaumer, Violoncello  
Ilka Emmert, Kontrabass

**ALBAN BERG** Klaviersonate op. 1  
bearbeitet für zwei Violinen, zwei Violen, Violoncello und Kontrabass  
von Heime Müller

**ARNOLD KRUG** Sextett für zwei Violinen, zwei Violen, Violoncello  
und Kontrabass D-Dur op. 68

**JOHANNES BRAHMS** Quintett für zwei Violinen, zwei Violen  
und Violoncello Nr. 2 G-Dur op. 111

---

Ob Johannes Brahms seinen nordischen Akzent wohl im südlichen Wien bis an sein Lebensende beibehalten hat? Bei Arnold Krug ist es jedenfalls sehr wahrscheinlich, denn dieser Komponist ist Hamburg, bis auf eine längere Ausbildungszeit in Leipzig, Berlin und Italien, treu geblieben. Außer der Geburtsstadt ist den beiden Komponisten noch ihre Vorliebe für Rauschebärte – jedenfalls in fortgeschrittenem Alter – und für anspruchsvolle Kammermusik gemeinsam. Zwar ist Arnold Krug heute nur noch wenigen musikalischen Spürnasen ein Begriff, zu Lebzeiten war er jedoch ein arrivierter Musiker und Komponist, vor allem im Bereich der Chormusik. Sein bekanntestes Werk ist sein Streichsextett op. 68, ursprünglich konzipiert für zwei Violinen, Viola, Violotta, Cello und Cellone. Die beiden ungewöhnlichen Streichinstrumente hatte der erfinderische Instrumentenbauer Alfred Stelzner entwickelt und mit Wettbewerben bekannt zu machen versucht. Ein Preis ging 1896 an Arnold Krugs Sextett. Gebürtiger Hamburger ist übrigens auch der Geiger Heime Müller (früher: Artemis Quartett), der Alban Bergs frühes Meisterstück, die Klaviersonate op. 1, für Streichsextett arrangiert hat.

---

KONZERTINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Giesecking-Saal  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880  
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“





Illustration von Gustave Doré zu den „Contes de ma mère l'oye“

Samstag, 8. Dezember 2018 | 16 Uhr | SWR Studio,  
Emmerich-Smola-Saal

## FAMILIENKONZERT KAISERSLAUTERN

Sonntag, 9. Dezember 2018 | 11 Uhr | Funkhaus Halberg,  
Großer Sendesaal

## FAMILIENKONZERT SAARBRÜCKEN

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Mariano Chiacchiarini  
Moderation und Konzept: Ingrid Hausl

MUSIK FÜR  
KLEINE OHREN  
7. Dez. | 9.30 + 11.30 Uhr  
SWR Studio **KLASSIK  
macht  
SCHULE**

### *Großmutter mit dem Gänsefuß*

Großmutter heißt Mémé, ist also eine französische Großmutter. Und weil ihr Fuß ein bisschen komisch aussieht und man auch gar nicht so bequem damit laufen kann, gefällt es ihr am allerbesten zu Hause. Bei ihr ist es sehr gemütlich, gleichzeitig geheimnisvoll und witzig, und sie kann die schönsten Märchen der Welt erzählen. Welch' ein Glück, dass auch die Musikerinnen und Musiker der DRP geübte Geschichtenerzähler sind. Mit feinen Tönen und farbenreichen Klängen lassen sie die Märchenfiguren aus der Orchester-Suite „Ma mère l'Oye“ von Maurice Ravel lebendig werden: „Dornröschen“, „Der kleine Däumling“, das französische Märchen der Kaiserin Laideronnette oder „Die Schöne und das Biest“. Und auch die fünf Kameraden Ravel, denen der Komponist sein „Tombeau de Couperin“ widmete, erscheinen so mit all ihren kuriosen Eigenheiten vor dem inneren Auge. Doch in diesem Konzert wird nicht nur zugehört, sondern auch gemeinsam gesungen: die schönsten Kinder- und Weihnachtslieder!

Für Kinder ab 4 Jahren

---

SENDETERMIN 9.12.2018 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SWR Studio Kaiserslautern | Tel. 0631/36228 395 53  
TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880





Vadim Gluzman (© Marco Borggreve)

Sonntag, 16. Dezember 2018 | 11 Uhr | Congresshalle

## 4. MATINÉE SAARBRÜCKEN

### *Eigene Welten*

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Pietari Inkinen

Vadim Gluzman, Violine

Veit Stolzenberger, Oboe

MUSIK FÜR  
JUNGE OHREN  
13. Dez. | 9.30 Uhr  
Congresshalle



**JOHANN SEBASTIAN BACH** Konzert für Oboe, Violine, Streicher  
und Basso continuo d-Moll (rekonstruiert nach BWV 1060)

**JOHANNES BRAHMS** Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77

**SERGEJ PROKOFJEW** Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 44

---

Für Chefdirigent Pietari Inkinen ist es ein Herzensprojekt, mit der DRP in den nächsten Jahren nach und nach sämtliche Sinfonien Sergej Prokofjews aufzuführen und auch auf CD einzuspielen: „Ich habe einige seiner Sinfonien dirigiert, aber nicht alle; also ist es auch eine Art Entdeckungsreise für mich. Prokofjew interessiert mich sehr, er hat eine eigene Welt erschaffen, harmonisch sehr entwickelt und originell. Vielleicht ist er kein Weltmeister der Orchestrierung, aber er kann die Kräfte des Orchesters wunderbar entfesseln, und seine Sinfonien sind sehr unterschiedlich. Also für uns ein sehr interessantes Projekt.“

Vadim Gluzman ist ein Kind der russischen Schule, „seine außergewöhnliche Kunstfertigkeit besteht in der Fortsetzung der großen Geigertradition des 19. und 20. Jahrhunderts, die er mit der Frische und Dynamik der Gegenwart belebt“ – ob es nun das hochromantische Violinkonzert von Brahms ist, oder Bachs „Doppelkonzert“, das er zusammen mit Veit Stolzenberger, dem Solo-Oboisten der DRP, spielt. „Ich muss mich in Bach wiederfinden und nicht Bach in mir“, so das Credo dieses außergewöhnlichen Geigers.

---

Fernsehaufzeichnung dieses Programms am 14.12.2018

Der Termin der Ausstrahlung im SR/SWR Fernsehen  
wird noch bekannt gegeben.

KONZERT-EINFÜHRUNG | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle

ORCHESTERSPIELPLATZ | 11.00 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Montag, 31. Dezember 2018 | 16 Uhr | Festspielhaus

## SILVESTERGALA BADEN BADEN

*Das Leben: ein Fest!*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigentin: Speranza Scappuzzi  
Kristine Opolais, Sopran  
Pavel Cernoch, Tenor

Werke von Antonín Dvořák, Giacomo Puccini, Sergej Rachmaninow,  
Giuseppe Verdi, Franz Lehár u. a.

---

Die große lettische Sopranistin Kristine Opolais war die gefeierte „Tosca“ der Osterfestspiele 2018 im Festspielhaus Baden-Baden. Gemeinsam mit dem tschechischen Tenor Pavel Cernoch präsentiert sie einen festlichen Arienabend. Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben.

---

KONZERTINFÜHRUNG | 14.40 Uhr und 15.10 Uhr | Ebene 3  
SENDETERMIN | zeitversetzt ab 17.04 Uhr auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | Baden-Baden | [www.festspielhaus.de](http://www.festspielhaus.de) | Tel. 07221/30 13 101

Freitag, 11. Januar 2019 | 20 Uhr | Congresshalle

## 3. SOIRÉE SAARBRÜCKEN

*Metamorphosen*

Samstag, 12. Januar 2019 | 19.30 Uhr | Rosengarten, Musensaal

## KONZERT MANNHEIM

*im Rahmen der „SWR Konzertreihe Mannheim“*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Krzysztof Penderecki  
Ye-Eun Choi, Violine

**KRZYSZTOF PENDERECKI** „Adagio“ aus der Sinfonie Nr. 3

**KRZYSZTOF PENDERECKI** Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 („Metamorphosen“)

**DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH** Sinfonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

---

Der Pole Krzysztof Penderecki, der im vergangenen November 85 Jahre alt wurde, ist wohl einer der populärsten zeitgenössischen Komponisten. Ursprünglich Avantgardist, gilt er heute eher als „spätmoderner Klassiker“. In den Siebziger Jahren empfand er seinen Weg als Sackgasse und sah sich fortan eher als Weiterentwickler der romantischen Tradition. Sein Violinkonzert, das er 1995 vollendete, komponierte er für Anne-Sophie Mutter und sie wiederum förderte ihre junge Kollegin Ye-Eun Choi: „Sie ist jemand, der [ein Werk] nicht nachlebt, sondern es neu erlebt. Sie ist eines der ganz großen Geigentale.“ Nach dem 2. Weltkrieg wurde Schostakowitsch mit einer Siegesinfonie beauftragt, die Stalin als den größten Helden darstellen sollte, doch die Sinfonie, die 1945 in Leningrad uraufgeführt wurde, enttäuschte wegen ihrer ganz anders gearteten Botschaft: „Man muss das Werk als eine Mahnung des Komponisten verstehen, der seine Mitmenschen zur tätigen Erhaltung des Friedens, des so teuer erkauften Glückes, aufrufen will“ – so der Biograph Heinz Brockhaus.

---

KONZERTINFÜHRUNG Saarbrücken | 19.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle

KONZERTINFÜHRUNG Mannheim | 18.30 Uhr | Mozartsaal

SENDETERMIN 11.1.2019 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

SENDETERMIN 12.1.2019 | am 7.6.2019 | 20.03 Uhr im SWR2 Abendkonzert

Tickets | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Tickets | SWR Classic Service | Tel. 07221/300 100



Samstag, 19. Januar 2019 | 20 Uhr | Jugendstil-Festhalle Landau

## SWR JUNGE OPERNSTARS 2019

*Emmerich Smola Förderpreis (Publikumspreis)*

Sonntag, 20. Januar 2019 | 17 Uhr | Fruchthalle

## 2. „SONNTAGS UM 5“ KAISERSLAUTERN

*Emmerich Smola Förderpreis (Preisträgerkonzert)*

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Enrico Delamboye

Moderation: Markus Brock

Die Sänger und das Programm werden vor dem Konzert bekannt gegeben.

---

Seit 2001 fördert und präsentiert das SWR Fernsehen in seiner Sendereihe „SWR Junge Opernstars“ die spannendsten und begabtesten Musikerinnen und Musiker der jungen Klassikszene. Das fünfzehnte Konzert dieser Reihe in der Jugendstil-Festhalle Landau stellt sechs bereits mit internationalen Preisen und Stipendien ausgezeichnete Gesangssolisten vor: Drei Sängerinnen und drei Sänger, die zwar noch jung, aber bereits im Engagement an Opernhäusern sind. Je eine Sängerin und ein Sänger werden den Emmerich Smola Förderpreis 2018 erhalten. Es ist eine gute Tradition, dass diese jungen Künstler danach noch einmal im „Sonntags um 5“-Konzert in Kaiserslautern auftreten. Und so kann sich dort das Publikum ein eigenes Urteil bilden ...

Eine Produktion des SWR Fernsehens

„SWR Junge Opernstars“: Live-Videostream am 19.1.2019 unter [www.SWRclassic.de](http://www.SWRclassic.de) oder [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de)

---

TICKETS | Bürgerbüro Landau | Tel. 06341/133 266

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17

Donnerstag, 31. Januar 2019 | 13 Uhr | SWR-Studio,

Emmerich-Smola-Saal

## 3. KONZERT „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN

*Furios!*

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Kahchun Wong

Jonas Stark, Klavier

Moderation: Sabine Fallenstein

**FRANZ LISZT** „Les Préludes“, Sinfonische Dichtung Nr. 3

**PETER TSCHAIKOWSKY** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll op. 23

---

Der Saarländer Jonas Stark, gerade mal zwanzig, Student an der Hochschule für Musik Saar und mehrfacher Preisträger – u. a. hat er den Bundeswettbewerb Jugend musiziert und den Walter-Gieseking-Wettbewerb 2017 gewonnen – nimmt es mit einem der populärsten „Schlachtrösser“ der Klavierliteratur auf: Tschaikowskys erstem Klavierkonzert. 1875 von Hans von Bülow uraufgeführt, weil der Widmungsträger Nikolai Rubinstein es zunächst für unspielbar hielt, ist es heute eines der meist aufgeführten Klassikwerke überhaupt. Kein Wunder, fasziniert es doch schon von Anfang an mit einem ungezähmt-kraftvollen Gestus, den russischen Melodien und schwelgerischer Romantik.

Der aus Singapur stammende junge Dirigent Kahchun Wong, Gewinner des Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerbs 2016, ist seit dieser Saison Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker und gibt sein DRP-Debüt.

---

Ab 12 Uhr wird im SWR Studio ein Mittagessen angeboten – bitte beim Kauf der Eintrittskarte mitreservieren.

SENDETERMIN | Live im SWR2 Mittagskonzert

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17









(© Veerle Vercauteren)

Freitag, 1. Februar 2019 | 20 Uhr | Stadthalle

## KONZERT DILLINGEN

### *Schicksal*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Kahchun Wong  
Jonas Stark, Klavier

**FRANZ LISZT** „Les Préludes“, Sinfonische Dichtung Nr. 3

**PETER TSCHAIKOWSKY** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll op. 23

**PETER TSCHAIKOWSKY** Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

---

Ein „vollständiges Sich-Beugen vor dem Schicksal oder vor dem unergründlichen Walten der Vorsehung“ – so beschrieb der zwischen Höhenflügen und tiefster Verzweiflung immer schwankende Tschaikowsky seine fünfte Sinfonie. Die Sätze dieses 1888 entstandenen Werks durchzieht ein gemeinsames Thema, das Schicksalsmotiv, das Tschaikowsky auch im letzten Satz aufgreift. „Der letzte Satz reflektiert die Konflikte seines Lebens.“ – So empfand der Dirigent Andris Nelsons diesen erschütternden Satz.

Auch Franz Liszts einsätziges Programmstück „Les Préludes“ umfasst das ganze Leben: „Was anderes ist unser Leben als eine Reihenfolge von Präludien zu jenem unbekanntem Gesang, dessen erste und feierliche Note der Tod anstimmt?“ schrieb der Komponist über sein 1854 entstandenes Werk. Ab 1941, zu Beginn des Russlandfeldzugs, wurde dessen Hauptthema von den Nazis als Erkennungsmelodie der Wehrmachtsberichte missbraucht und hat sich bis heute nicht so recht davon erholt.

---

SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | Kulturamt Dillingen | Tel. 06831/709 240

Mittwoch, 6. Februar 2019 | 20 Uhr | Burghof Forbach

## 2. ENSEMBLEKONZERT FORBACH

*Im Klein- und Großformat*

---

Margarete Adorf, Violine  
Benjamin Rivinius, Viola  
Claire Min-Jung Suh-Neubert, Violoncello  
Theo Plath, Fagott

**ALLAN STEPHENSON** Miniature quartet für Fagott, Violine, Viola und Violoncello

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Duo für Viola und Violoncello Es-Dur WoO 32  
(„Duett mit zwei obligaten Augengläsern“)

**FRANÇOIS DEVIENNE** Quartett für Fagott, Violine, Viola und Violoncello  
C-Dur op. 73 Nr. 1

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** Divertimento für Violine, Viola  
und Violoncello Es-Dur KV 563

---

Musik ist die Kunst, die uns die Zeit vergessen lässt. Gleichwohl spielt die Zeit bei der Ausgestaltung musikalischer Ideen unterschiedliche Rollen. Während die drei Werke der ersten Programmhälfte mit kurzer Aufführungsdauer und kleinen Formaten auskommen, hält Mozart uns mit seinem Streichtrio eine Dreiviertelstunde lang in Atem. Mit sechs Sätzen knüpft das umfangreiche Werk formal an die Tradition des österreichischen Divertimentos an, im Ton und in der kunstvollen Verarbeitung steht es aber dem anspruchsvolleren Streichquartett nahe. Es enthält einige der schönsten Kammermusiksätze Mozarts und liebevoll gestaltete Parts für die tieferen Instrumente. Kein Wunder also, dass Mozart es immer wieder hervorholte und – an seinem später bevorzugten Instrument, der Bratsche – „so ganz hörbar executierte“ (wie er selbst in ungewöhnlicher Bescheidenheit seiner Frau schrieb).

---

Freitag, 8. Februar 2019 | 20 Uhr | Congresshalle

## 4. SOIRÉE SAARBRÜCKEN

*Nachtmusiken*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Pietari Inkinen

**JOHANNES MARIA STAUD** „Stromab“ für großes Orchester (2016/17)

*Deutsche Erstaufführung*

**GUSTAV MAHLER** Sinfonie Nr. 7 e-Moll

---

„Gustav Mahlers Sinfonien sind bread and butter für ein großes Orchester; seine Siebte stellt in gewisser Weise das ganze Leben dar und endet im Gegensatz zu den anderen Sinfonien mit großem Big Bang und Freude. Mit einer Dauer von etwa 80 Minuten und fünf Sätzen ist sie abendfüllend. Wir kombinieren die Sinfonie hier aber mit der deutschen Erstaufführung von Johannes Maria Stauds ‚Stromab‘ – beides Nachtstücke“ – so Pietari Inkinen. Bei Staud, inspiriert von einer Kurzgeschichte von Algernon Blackwoods, geraten zwei Leute auf der Donau durch tobende Wassermassen auf eine Insel, wo sie seltsame Dinge erleben, „deren Bedrohung sich nach und nach in beinahe kosmische Dimensionen steigert.“

Und Wasser, bzw. eine Bootsfahrt auf dem Wörthersee spielt auch eine wichtige Rolle im Entstehungsprozess von Mahlers 7. Sinfonie: „Beim ersten Ruderschlag fiel mir das Thema (oder mehr der Rhythmus und die Art) der Einleitung zum 1. Satze ein – und in 4 Wochen waren 1., 3. und 5. Satz fix und fertig!“ Die 1905 vollendete Siebte bezeichnete der Komponist als sein „bestes Werk“.

---

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880







Sonntag, 10. Februar 2019 | 17 Uhr | SWR Studio,  
Emmerich-Smola-Saal

## 2. ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN

*Ménage-à-trois, mit und ohne Klavier*

---

Ermir Abeshi, Violine  
Benedikt Schneider, Viola  
Adnana Rivinius, Violoncello  
Fedele Antonicelli, Klavier  
Moderation: Gabi Szarvas

**ELLEN TAAFFE ZWILICH** Trio für Violine, Viola und Violoncello (1982)

**JEAN FRANÇAIX** Trio für Violine, Viola und Violoncello (1933)

**JOHANNES BRAHMS** Trio für Klavier, Violine und Violoncello Nr. 1 H-Dur op. 8

---

Das Streichtrio ist die kleine Schwester der anspruchsvollen Gattung Streichquartett. Obwohl – oder gerade weil – es eine Stimme weniger zur Verfügung hat, setzt es großes Geschick in der musikalischen Verarbeitung voraus. Solches Geschick, dazu Eleganz und Esprit, zeichnet den französischen Neoklassizisten Jean Françaix aus. Sein Streichtrio ist eines der erfolgreichsten des 20. Jahrhunderts. Auch die 1939 geborene amerikanische Komponistin, Geigerin und Pulitzer-Preisträgerin Ellen Taaffe Zwilich trug ein originelles Werk zur jüngeren Streichtrio-Historie bei.

Die Kunst des Streichtrios besteht darin, drei ähnliche Instrumente (einer einzigen Familie) zu einem abwechslungsreichen und satztechnisch vollendeten musikalischen Geschehen zusammenzuführen. Anders sind die Herausforderungen beim Klaviertrio: Da sollen zwei Streichinstrumente und das so anders geartete Klavier einigermaßen gleichberechtigt miteinander musizieren. Mit welcher romantischer Tiefe, thematischem Reichtum und kunstvoller motivischer Arbeit dies gelingen kann, zeigt Johannes Brahms in seinem in jungen Jahren entworfenen H-Dur-Trio.

---

TICKETS | SWR Studio Kaiserslautern | Tel. 0631/36228 395 51  
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“

Donnerstag, 14. Februar 2019 | 13 Uhr | SWR Studio,  
Emmerich-Smola-Saal

## 4. KONZERT „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN

*Jung und genial*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Pietari Inkinen  
Daniel Lozakovich, Violine  
Moderation: Sabine Fallenstein

MUSIK FÜR  
KLEINE OHREN  
13. Febr. | 9.30 Uhr  
SWR Studio



**JEAN SIBELIUS** „Karelia Ouvertüre“ op. 10

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** Konzert für Violine und Orchester A-Dur KV 219

---

„Er verdient höchsten Respekt und Bewunderung. Sein Spiel ist nicht nur perfekt, sondern darüber hinaus auch unendlich gefühlvoll und von vielen Emotionen gefärbt“ – so die Presse über ein Konzert des damals achtjährigen, 2001 in Stockholm geborenen Geigers Daniel Lozakovich. Inzwischen spielt der mehrfach ausgezeichnete Geiger zusammen mit den besten Orchestern, darunter das Boston Symphony Orchestra, das Orchester des Mariinsky Theaters oder das Tonhalle Orchester Zürich. Seit 2016 ist er auch Exklusivkünstler der Deutschen Grammophon. Kaum älter als Daniel Lozakovich heute, nämlich neunzehn, war Mozart, als er 1775 sein strahlendes A-Dur Violinkonzert als Abschluss einer Reihe von fünf Violinkonzerten für die Salzburger Hofkapelle schrieb und sein Publikum mit dem exotisch anmutenden letzten „Alla turca“-Satz verblüffte.

---

Ab 12 Uhr wird im SWR Studio ein Mittagessen angeboten – bitte beim Kauf der Eintrittskarte mitreservieren.  
SENDETERMIN | Live im SWR2 Mittagskonzert

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17



Daniel Lozakovich (© Sergey Andreev)

Freitag, 15. Februar 2019 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,  
Großer Sendesaal

### 3. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN

*Nordische Runen und lichte Klassik*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Pietari Inkinen  
Daniel Lozakovich, Violine

**JEAN SIBELIUS** „Karelia-Ouvertüre“ op. 10

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** Konzert für Violine und Orchester A-Dur KV 219

**SERGEJ PROKOFJEW** Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 („Symphonie classique“)

**JEAN SIBELIUS** „König Christian II.“,

Suite aus der gleichnamigen Bühnenmusik op. 27

---

„Dieses Programm ist wunderbar geeignet für den Großen Sendesaal mit dem Mozart-Violinkonzert und Prokofjews ‚Klassischer Sinfonie‘ – die dann ja auch Teil des Prokofjew-Projekts der DRP ist, und zwei Raritäten von Sibelius, die nicht so oft gespielt werden,“ – so Pietari Inkinen. Sibelius komponierte Anfang 1898 die Musik „König Christian II“ zum Schauspiel seines Freundes Adolf Paul über die Geschichte Christians, der im 16. Jahrhundert über Dänemark, Norwegen und Schweden herrschte, und seiner Geliebten Dyveke. Die „Karelia Ouvertüre“ entstand 1893 als Auftragswerk einer finnischen Studentenverbindung über die Geschichte Kareliens – Anlass für den Komponisten, sich intensiv mit dem karelischen Runengesang wie auch mit uralten schwedischen Balladen auseinanderzusetzen.

---

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Johanna Winkel (© Tatjana Dachsel)

Mittwoch, 20. Februar 2019 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,  
Großer Sendesaal

## 4. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN

### *Salve Regina*

---

Johanna Winkel, Sopran  
Wiebke Lehmkuhl, Alt  
Margarete Adorf, Violine  
Helmut Winkel, Violine und Viola  
N.N., Viola  
Mario Blaumer, Violoncello  
Ilka Emmert, Kontrabass  
Eri Takeguchi, Orgel und Cembalo

Werke von Johann Michael Bach, Franz Tunder, Giovanni Battista Pergolesi,  
Johann Sebastian Bach u. a.

---

Der Zauber barocker Vokalmusik entfaltet sich in diesem Ensemblekonzert, das Mitglieder der Deutschen Radio Philharmonie auf historischen Instrumenten gemeinsam mit zwei herausragenden Gastsängerinnen gestalten. Hauptwerk des Abends wird die Motette „Tilge, Höchster, meine Sünden“ BWV 1083 sein, Johann Sebastian Bachs Bearbeitung des „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi. Die erst nach dem Zweiten Weltkrieg entdeckte Bach-Handschrift entstand vermutlich in den 1740er Jahren in Leipzig. Mit einer neuen Textierung – einer Nachdichtung des 51. Psalms in der Luther-Übersetzung – wandelte der Thomaskantor das beliebte Pergolesi-Stück in ein protestantisches Sakralwerk um.

---

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880  
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“



Samstag, 23. Februar 2019 | 11 Uhr | SWR Studio,  
Emmerich-Smola-Saal Kaiserslautern

## ABSCHLUSSKONZERT „TON & ERKLÄRUNG“

*Musikwettbewerb des  
Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.*

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Jamie Phillips

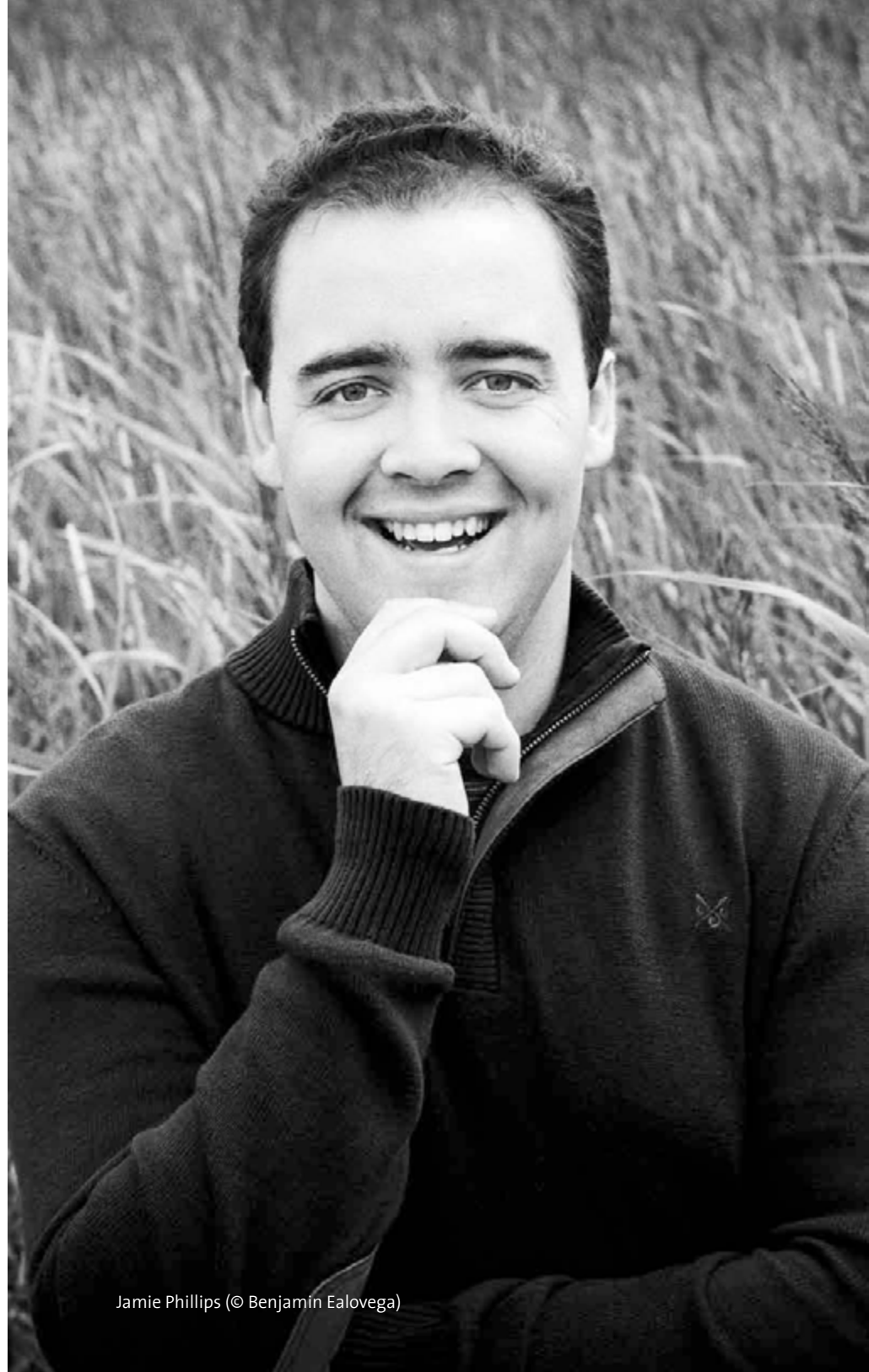
Die Preisträger werden rechtzeitig vor dem Konzert bekannt gegeben

Seit 2007 schreibt der Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft in Kooperation mit den ARD-Rundfunkanstalten den jährlich stattfindenden Wettbewerb „Ton & Erklärung“ aus. Dieser alterniert in den Fächern Klavier, Violine, Violoncello und Gesang. In diesem Jahr haben junge Pianistinnen und Pianisten vom 20.–23. Februar die Möglichkeit, sich und ihre Werke einer international renommierten Jury und dem Publikum zu präsentieren. Die jungen Künstler sollen neben ihrem virtuosen musikalischen Vortrag, aber auch mit einer gelungenen Moderation und Vermittlung ihrer Werke überzeugen. Eine Fachjury sowie das Musikgremium des Kulturkreises nominieren die Preisträger. Neben Preisgeldern in einer Gesamthöhe von 15.000 € erhalten die Gewinner die Möglichkeit zur Uraufführung einer Auftragskomposition sowie zu zahlreichen Konzertengagements.

---

Freier Eintritt zu den Wettbewerbsrunden und zum Abschlusskonzert!

INFORMATION UND RESERVIERUNG | SWR Studio Kaiserslautern |  
Tel. 0631 / 36228 395 53



Jamie Phillips (© Benjamin Ealovega)



Freitag, 8. März 2019 | 20 Uhr | Fruchthalle

## 2. SINFONIEKONZERT KAISERSLAUTERN

### *Foxtrott mit Mao*

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Kerem Hasan

Fabian Müller, Klavier

**CLAUDE DEBUSSY** „Prélude à l'après-midi d'un faune“

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** Konzert für Klavier und Orchester A-Dur KV 488

**JOHN ADAMS** „The Chairman Dances“, Foxtrott für Orchester

**BÉLA BARTÓK** Tanz-Suite für Orchester

---

In Debussys rätselhaft-schwebendem, schwül-flirrendem Stück „Vorspiel zum Nachmittag eines Fauns“ sah Pierre Boulez den Urhauch der Moderne: „Nach der Flöte des Faunes atmet die europäische Musik anders“, sagte er über den neuen Debussy-Klang am Ende des 19. Jahrhunderts. Ungewöhnlich neu klang auch Mozarts A-Dur Klavierkonzert 1786: Mit seinem sinfonischen Charakter und der Verwendung von Klarinetten anstelle von Oboen gehört es heute zu seinen meistgespielten Konzerten, hier präsentiert von Fabian Müller, 2. Preisträger des Internationalen ARD-Musikwettbewerbs 2017. John Adams' Foxtrott ist seiner Oper „Nixon in China“ entnommen und begleitet dort den skurrilen Tanz des Ehepaars Mao. Bartók schrieb seine von ungarischer Volksmusik inspirierte Tanzsuite 1923 eigens zur 50-Jahrfeier der ungarischen Stadt Budapest. Zum ersten Mal dirigiert der junge britische Dirigent Kerem Hasan, Gewinner des Salzburg Young Conductors Award 2017, die DRP.

---

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Roter Saal Fruchthalle

SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio und auf SWR2 und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/ 365 23 17

Fabian Müller (© Neda Navael)





Sonntag, 24. März 2019 | 11 Uhr | Congresshalle

## 5. MATINÉE SAARBRÜCKEN

### *Romantik satt*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Pietari Inkinen  
Pinchas Zukerman, Violine

**EDWARD ELGAR** Konzert für Violine und Orchester h-Moll op. 61  
**JEAN SIBELIUS** Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

---

„Pinchas ist eine Legende“ – so Pietari Inkinen – „ich war sein Schüler. Als ich vierzehn war, hat er mich per Videokonferenz von New York aus drei Jahre lang unterrichtet. Persönlich begegnet bin ich ihm aber erst, als ich in Köln studiert habe. Und später habe ich sein Orchester in Ottawa dirigiert und er war Solist. Seitdem arbeiten wir regelmäßig zusammen – er hat unter meiner Leitung viele der großen Violinkonzerte gespielt. Aber das Elgar-Konzert mit ihm zu machen, war immer mein Traum, weil es einen unglaublichen Klang hat. Und Zukerman, fast siebzig, hat immer noch diesen herrlichen, vollen und fetten Ton, den man dafür braucht: Kein anderer spielt mehr so wie er, er hat noch diesen Bezug zur Romantik, was heute leider aus der Mode gekommen ist. Sibelius' 2. Sinfonie ist in seiner ‚romantischen Ära‘ und seiner glücklichsten Zeit entstanden. Man spürt zu Beginn förmlich die mediterrane Luft Italiens, wo er mit der Komposition begann; aber die Sinfonie ist auch dramatisch, stark beeinflusst von Anton Bruckner. Und sie endet, ganz untypisch für Sibelius, positiv, im D-Dur-Jubel“. Kein Wunder also, dass man Sibelius' Zweite 1902 nach der Uraufführung in Helsinki „Sinfonie der Unabhängigkeit“ nannte.

---

KONZERTINFÜHRUNG | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle  
ORCHESTERSPIELPLATZ | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Mittwoch, 3. April 2019 | 19.30 Uhr | Stadthalle

## KONZERT HEIDELBERG

im Rahmen des Festivals Heidelberger Frühling

*Klassik und Kontraste*

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Jamie Phillips

Tatjana Ruhland, Flöte

**JOSEPH HAYDN** Sinfonie Nr. 6 D-Dur Hob I:6 („Der Morgen“)

**DAVID PHILIP HEFTI** „media nox“,  
Musik zur dritten Nachtwache für Flöte und Orchester  
*Uraufführung*

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

---

„Er liebt kräftige Kontraste und verschmäht bei Gelegenheit auch die intensive Kantilene nicht. Seine Musik ist der steigernden Verdichtung fähig und kann furiosen Drive entwickeln“, schrieb die Süddeutsche Zeitung über den Schweizer Komponisten David Philip Hefti, der im Jahr 2013 den renommierten Komponisten-Preis der Ernst von Siemens Musikstiftung erhalten hatte. Die „kräftigen Kontraste“ liebte ja auch Beethoven, mit dem sich Hefti auch schon kompositorisch auseinandergesetzt hat und „furiosen Drive“ kann man auch bei dem musikantisch-sprühenden, jungen britischen Dirigenten Jamie Phillips bei der Interpretation von Beethovens Schicksals-Sinfonie erwarten. Tatjana Ruhland, inzwischen weltweit gefragt, wird wegen ihrer atemberaubenden Virtuosität auch immer gerne mal als „Paganini der Flöte“ bezeichnet.

Dieses Konzert ist schon ein „Vorgeschmack“ auf das Beethoven-Jahr 2020.

---



Tatjana Ruhland (© Marco Borggreve)



Sonntag, 7. April 2019 | 17 Uhr | SWR Studio, Emmerich-Smola-Saal

### 3. ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN

#### *Gesellen- und Meisterstücke*

---

Benjamin Spillner und Ulrike Hein-Hesse, Violine  
Benedikt Schneider und Irmelin Thomsen, Viola  
Claudia Limperg und Elisabeth Woll, Violoncello  
Moderation: Gabi Szarvas

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Quintett für zwei Violinen, zwei Violen  
und Violoncello C-Dur op. 29

**MAURICIO KAGEL** Sextett für zwei Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli

**NIKOLAJ RIMSKIJ-KORSAKOW** Sextett für zwei Violinen, zwei Violen und  
zwei Violoncelli A-Dur op. post.

---

Weit spannt sich der zeitliche und stilistische Bogen in diesem Programm aus reiner Streicherkammermusik. Beethovens um 1800 komponiertes Streichquintett in Wiener Besetzung (mit zwei Bratschen) ist sein erster – und einziger – originärer Beitrag zur Gattung. Fast scheint es, als habe er Mozart auf diesem Feld den Rang nicht streitig machen wollen.

Auch die beiden anderen Werke schrieben Komponisten in jungen Jahren. Der Argentinier Mauricio Kagel legte das kurze einsätziges Streichsextett mit 21 Jahren vor. Später (1957) überarbeitete er es noch einmal für eine Aufführung bei den legendären Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik.

Nikolaj Rimskij-Korsakow komponierte sein Streichsextett A-Dur für einen Wettbewerb. Es erhielt zwar keinen Preis, doch immerhin ließ sich ein bekannter zeitgenössischer Kritiker lobend über den jugendlichen, unterhaltsamen und fröhlichen Charakter des Werks aus.

---

Mittwoch, 10. April 2019 | 20 Uhr | Hochschule für Musik Saar

### 5. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN

#### *Auf dem Weg zur großen Sinfonie*

---

Stefan Zimmer, Klarinette  
Benoît Gausse, Horn  
Guillaume Santana, Fagott  
Xiangzi Cao und Helmut Winkel, Violine  
Reinhilde Adorf, Viola  
Valentin Staemmler, Violoncello  
Ilka Emmert, Kontrabass

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Septett für Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola,  
Violoncello und Kontrabass Es-Dur op. 20

**FRANZ SCHUBERT** Oktett für Klarinette, Fagott, Horn, zwei Violinen, Viola,  
Violoncello und Kontrabass F-Dur D 803

---

Am 31. März 1824 schreibt Franz Schubert seinem Freund Leopold Kupelwieser: „... ich componirte 2 Quartetten (...) und ein Octett, und will noch ein Quartetto schreiben, überhaupt will ich mir auf diese Art den Weg zur großen Sinfonie bahnen“. Die Skrupel, die Schubert beim Gedanken an das Komponieren von großen Sinfonien befielen, sind nachvollziehbar: Allzu hell leuchtete der Stern Beethovens, mit jeder neuen Sinfonie hatte Beethoven Großes und bis dahin Ungehörtes geleistet. Im Oktett erprobte Schubert sinfonischen Anspruch und zugleich die „himmlischen Längen“, die später für seine große Sinfonie C-Dur so charakteristisch sind. Doch auch der unbeschwerte, serenadenhafte Ton kommt nicht zu kurz. Als Vorbild für sein Oktett diente Schubert wieder Beethoven: Dessen Septett Es-Dur war damals bereits sehr populär. Es ist zeitgleich mit der ersten Sinfonie entstanden und half Beethoven sicherlich auch dabei, das Komponieren für gemischte Besetzungen zu verfeinern und zu vervollkommen.

---

KONZERTINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Giesecking-Saal

SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“



Donnerstag, 11. April 2019 | 13 Uhr | SWR Studio,  
Emmerich-Smola-Saal

## 5. KONZERT „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN

### *American Sound*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Brad Lubman  
Anny Hwang, Klavier  
Moderation: Sabine Fallenstein

**LEONARD BERNSTEIN** Ouvertüre zu „Candide“

**SAMUEL BARBER** Konzert für Klavier und Orchester op. 38

**GEORGE GERSHWIN** „Rhapsody in Blue“

---

Mit der „Rhapsody in Blue“ von 1924 hatte Gershwin echte amerikanische Musik geschrieben, in der sich der Schmelztiegel Amerika spiegelt, mit sprudelnder Energie, jazzigen Rhythmen und der optimistischen Klarinette. Jazzig kommt auch das Klavierkonzert von Samuel Barber daher, das er für den Pianisten John Browning geschrieben hatte. „Das Beste je von einem Amerikaner geschriebene Klavierkonzert“, lobte die Kritik nach der Uraufführung 1962. Und weiter: „Dies ist ein richtiges Virtuosenkonzert, das teilweise umwerfend schwierig geschrieben ist.“ Eine Herausforderung also für Anny Hwang, Saarländerin mit asiatischen Wurzeln und international gefragte Pianistin.

---

Ab 12 Uhr wird im SWR Studio ein Mittagessen angeboten – bitte beim Kauf der Eintrittskarte mitreservieren.

SENDETERMIN | Live im SWR2 Mittagskonzert

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17

Freitag, 12. April 2019 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,  
Großer Sendesaal

## 4. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN

### *Go West ...*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Brad Lubman  
Anny Hwang, Klavier

**LEONARD BERNSTEIN** Ouvertüre zu „Candide“

**SAMUEL BARBER** Konzert für Klavier und Orchester op. 38

**GEORGE GERSHWIN** „Rhapsody in Blue“

**LEONARD BERNSTEIN** „Symphonic Dances“ aus der „West Side Story“

---

Leonard Bernstein ist eine Legende der amerikanischen Musik. Sein Musical „West Side Story“, das 1957 am Broadway Premiere feierte, trat danach seinen Siegeszug um die Welt an. Bernstein selbst arrangierte 1961 einige Tänze daraus zu einer Suite für Orchester und brachte damit sein Musical auch in den Konzertsaal. „Der Jazz ist eine original amerikanische Errungenschaft, die andauern wird, nicht als Jazz vielleicht, aber er wird in der zukünftigen Musik seine Spuren in irgendeiner Form hinterlassen“, sagte einmal George Gershwin und meinte damit nicht zuletzt seine eigenen Kompositionen. Und genau diese Einflüsse aus dem Jazz verbinden die drei Giganten der amerikanischen Musik Gershwin, Bernstein und Barber.

---

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880





Lizi Ramishvili (© Privat)

Sonntag, 5. Mai 2019 | 17 Uhr | Fruchthalle

### 3. „SONNTAGS UM 5“ KAISERSLAUTERN

#### *Märchenhaftes Russland*

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Pietari Inkinen

Lizi Ramishvili, Violoncello

Moderation: Markus Brock

**MICHAEL GLINKA** Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmila“

**PETER TSCHAIKOWSKY** Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester A-Dur op. 33

**PETER TSCHAIKOWSKY** „Pezzo capriccioso“ für Violoncello und Klavier h-Moll op. 62 (Fassung für Violoncello und Orchester)

**MODEST MUSSORGSKY** „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“ Fassung für Orchester von Nikolaj Rimskij-Korsakow

**MICHAEL GLINKA** Walzer-Fantasie h-Moll

**PETER TSCHAIKOWSKY** „Nussknacker-Suite“ op. 71a

---

Sie sei unglaublich begabt, sehr flink und sehr wild und komme aus Georgien – so die Pianistin Khatia Buniatishvili über ihre Landsfrau Lizi Ramishvili. Die junge Cellistin spielt zwei der populärsten Stücke Tschaikowskys, seine „Rokoko-Variationen“ mit Verneigung vor Mozart und den Virtuosenstreich „Pezzo capriccioso“. Nicht weniger bekannt ist Tschaikowskys „Nussknacker-Suite“, aus deren Melodienschatz sich sogar Filmkomponisten wie Walt Disney bedienen. Michail Glinka nennt man auch den „Vater der russischen Musik“, doch populär sind heute nur noch wenige Stücke, darunter die Ouvertüre zur Oper „Ruslan und Ludmila“ von 1842. Modest Mussorgskys holzschnittartiger Hexensabbat „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“ verstörte seine Zeitgenossen und ist heute ein „Klassik-Hit“. Chefdirigent Pietari Inkinen hat diesen märchenhaften russischen Reigen zusammengestellt.

---

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/ 365 23 17



Sonntag, 12. Mai 2019 | 11 Uhr | Congresshalle

## 6. MATINÉE SAARBRÜCKEN

im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mouvements“

*Faszinierende Klangwelten*

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Jonathan Stockhammer

Thierry Pécou, Klavier

Britta Jacobs, Flöte

Marta Marinelli, Harfe

Martin Frink und Michael Gärtner, Schlagzeug

MUSIK FÜR  
JUNGE OHREN  
9. Mai | 9.30 Uhr  
Gr. Sendesaal

**KLASSIK  
macht  
SCHULE**

**MILOSLAV KABELÁČ** Ouvertüre Nr. 2 für großes Orchester op. 17

**THIERRY PÉCOU** „L'oiseau innumérable“ für Klavier und Orchester (2006)

**MAURICIO KAGEL** „Das Konzert“ für Flöte, Harfe, Schlagzeug und Orchester

**WITOLD LUTOSLAWSKI** Sinfonie Nr. 4

---

In diesem Jahr jährt sich Mauricio Kagels Todestag zum zehnten Mal. Der Südamerikaner in Köln war ein „erfrischend produktiver, experimentierfreudiger, unorthodoxer, engagierter, gründlicher, skeptischer, intellektueller, für alle und alles offener, visionärer Künstler – und in all dem vielleicht sogar der radikalste seiner Generation“ (FAZ). Der Unkonventionelle, nicht nur Komponist sondern auch Dirigent, Regisseur und Librettist, war dem Saarbrücker Orchester viele Jahre lang in besonderer Weise verbunden, und so ist dieses Konzert auch eine Hommage an ihn.

Zwischen den Kulturen, fernab der Avantgarde, bewegt sich auch der Franzose Thierry Pécou, der „die ganze Welt zum Klingen bringen und auf diese Weise den Ritual-Charakter der Musik wiederherstellen möchte“. Nach der Erstaufführung seines Orchesterstücks „Orquoy“ durch die DRP unter Jonathan Stockhammer im Jahr 2014 ist dies eine Wiederbegegnung mit der faszinierenden Klangwelt dieses Komponisten.

---

KONZERTINFÜHRUNG | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle

ORCHESTERSPIELPLATZ | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

SENDETERMIN | 30.5.2019 | 20.04 Uhr auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Mauricio Kagel (© Schott Music)



Kirill Gerstein (© Marco Borggreve)

Freitag, 17. Mai 2019 | 20 Uhr | Fruchthalle

## 3. SINFONIEKONZERT KAISERSLAUTERN

*Die goldenen Zwanziger*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Joshua Weilerstein  
Kirill Gerstein, Klavier

MUSIK FÜR  
JUNGE OHREN  
16. Mai | 9.30 Uhr  
Fruchthalle



**ERWIN SCHULHOFF** „Suite im neuen Stil“ für Kammerorchester op. 37  
**FERRUCCIO BUSONI** „Romanza e Scherzoso“ für Klavier und Orchester f-Moll op. 54  
**MAURICE RAVEL** Konzert für Klavier und Orchester D-Dur (für die linke Hand)  
**WOLFGANG AMADEUS MOZART** Sinfonie D-Dur KV 504 („Prager“)

---

Erwin Schulhoff – 1918 auch kurzzeitig Klavierlehrer in Saarbrücken – war einer der experimentierfreudigsten Komponisten seiner Zeit. So hat er als einer der ersten Europäer den Jazz – Modetänze wie Shimmy, Foxtrott oder Ragtime – in seine Kompositionen integriert. Davon geprägt ist auch seine 1921 entstandene Suite für Kammerorchester. Der Kontrast zu der ebenfalls 1921 entstandenen, schwebend-eleganten und romantischen „Romanza e Scherzoso“ des komponierenden Klavierberserkers Ferruccio Busoni könnte kaum größer sein. Im Auftrag des kriegsversehrten Paul Wittgenstein schrieb Maurice Ravel 1929, also im gleichen Jahrzehnt, noch sein impressionistisch-schillerndes Klavierkonzert für die linke Hand. Wer könnte diese Werke wahrhaftiger spielen als Kyrill Gerstein, ein Wanderer zwischen der Welt des Jazz und der Klassik, neugierig, aufgeschlossen entdeckterfreudig – ebenso wie der amerikanische Dirigent Joshua Weilerstein.

---

KONZERTINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Roter Saal Fruchthalle  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/ 365 23 17

Freitag, 24. Mai 2019 | 20 Uhr | Arsenal

## KONZERT METZ

Sonntag, 26. Mai 2019 | 11 Uhr | Congresshalle Saarbrücken

## ABSCHLUSSKONZERT

*der Internationalen Musikfestspiele Saar 2019*

*Heimspiel und Tanz*

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Pietari Inkinen

Kari Kriikku, Klarinette

LOUIS THÉODORE GOUVY Symphonie brève op. 58

KIMMO HAKOLA Konzert für Klarinette und Orchester (2001)

IGOR STRAWINSKY „Le sacre du printemps“

---

„Das Klarinettenkonzert von Kimmo Hakola, gespielt von Kari Kriikku, ist eine Reminiszenz an meine finnische Heimat. Mit Kriikku habe ich schon oft zusammengearbeitet; und er ist für mich die Nummer 1 für zeitgenössische Musik, technisch ein Paganini der Klarinette. Und er muss dazu tanzen – eine Brücke zu Strawinskys ‚Sacre‘, das eines meiner ‚party pieces‘ ist. Ich habe das Stück zusammen mit Pina Bausch in zwei verschiedenen Inszenierungen dirigiert, sowohl in Brüssel, als auch in Düsseldorf. Und später auch mit dem Ballettensemble von Sasha Waltz. ‚Sacre‘ ist eine rohe Musik, beherrscht von gewaltigen Naturkräften. Die wunderbaren Choreographien haben auch meine Sicht auf Strawinskys Musik verändert“ – so Chefdirigent Pietari Inkinen. Als Reminiszenz an Louis Théodore Gouvy, der am 3. Juli 1819 im heutigen Schafbrücke geboren wurde, beginnt das Konzert mit dessen „Symphonie brève“. Alle Sinfonien von Gouvy wurden von der DRP unter Leitung von Jacques Mercier für cpo eingespielt.

---

KONZERTINFÜHRUNG Saarbrücken | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle  
ORCHESTERSPIELPLATZ Saarbrücken | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren  
SENDETERMIN 26.5.2019 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | Billeterie Metz | Tel. 0033/387 74 16 16

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Kari Kriikku (© Marco Borggreve)

Mittwoch, 5. Juni 2019 | 20 Uhr | Burghof Forbach

### 3. ENSEMBLEKONZERT FORBACH

*An der Schwelle zur Moderne*

---

Gisela Arnold und Helmut Winkel, Violine  
Benjamin Rivinius und Jessica Sommer, Viola  
Mario Blaumer und Claire Min-Jung Suh-Neubert, Violoncello

**JOHANN SEBASTIAN BACH** Ricercare à 6 (aus: Musikalisches Opfer BWV 1079)

**BERND ALOIS ZIMMERMANN** Trio für Violine, Viola und Violoncello (1944)

**ANTON WEBERN** Fünf Sätze für Streichquartett op. 5

**KARL WEIGL** Drei Intermezzi für zwei Violinen, Viola und Violoncello

**ERWIN SCHULHOFF** Sextett für zwei Violinen, zwei Violen und Violoncello

---

Bernd Alois Zimmermann, Anton Webern und Erwin Schulhoff haben zweifelsfrei in späteren Jahren kompromisslosere Musik komponiert, aber so mancher moderne Wesenszug ist in diesen Werken bereits angelegt. In seinen Streichquartettsätzen op. 5 zeigt sich Anton Webern bereits auf dem Weg zur musikalischen Miniatur, und Erwin Schulhoff gestaltet sein Streichsextett in ungewöhnlichen Formen und Stimmungen.

Anders die beiden Alterswerke in diesem Programm: Sie sind von den Erfahrungen und dem Können eines langen Komponistendaseins geprägt. Karl Weigl schreibt seine gehaltvollen Streichquartett-Intermezzi im New Yorker Exil, nachdem er fast alles aufgeben musste und mit Ende fünfzig nahezu aussichtslos eine neue Existenz aufzubauen suchte. Bach bringt das Kunststück fertig, eine große sechsstimmige Fuge aus einem komplex aufgebauten Thema (des Preußenkönigs Friedrich II.) zu entwickeln – vielleicht nicht modern, aber auf jeden Fall zeitlos.

---

Freitag, 7. Juni 2019 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal

### 5. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN

*Abschlusskonzert der 11. Saarbrücker Komponistenwerkstatt  
im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mouvements“*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Manuel Nawri  
Moderation: Nike Keisinger

Die teilnehmenden Komponisten und ihre Werke werden kurzfristig bekannt gegeben.

---

Die „Saarbrücker Komponistenwerkstatt“ gibt Komponistinnen und Komponisten deutschsprachiger Musikhochschulen die Möglichkeit, ihre Orchesterwerke von der DRP einstudieren und aufführen zu lassen. Von einer Fachjury unter der Leitung von Arnulf Herrmann, Kompositionsprofessor an der Hochschule für Musik Saar, werden fünf Partituren ausgewählt, die im Abschlusskonzert zu hören sind.

Interessant und hilfreich für die jungen Tonsetzer ist aber auch der Workshopcharakter vor dem Konzert: In der fünftägigen Probephase können sie aktiv an der Einstudierung ihrer Werke mitarbeiten. Zum vierten Mal wird der Théodore-Gouvy-Preis des Eurodistrict SaarMoselle vergeben, der einen Kompositionsauftrag an einen der teilnehmenden Komponisten beinhaltet. Die „Saarbrücker Komponistenwerkstatt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Radio Philharmonie, des Saarländischen Rundfunks und der Hochschule für Musik Saar.

---



KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal  
SENDETERMIN | 27.6.2019 | 20.04 Uhr auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Freitag, 14. Juni 2019 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,  
Großer Sendesaal

## 6. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN

### DRP PUR

---

Ermir Abeshi, Jacek Gebka und Sebastian Matthes, 1. Violine  
Ulrike Hein-Hesse und Thomas Hemkemeier, 2. Violine  
Benedikt Schneider und David Kapchiev, Viola  
Claudia Limperg, Violoncello | Ilka Emmert, Kontrabass  
Eri Takeguchi, Cembalo  
Leitung und Soloflöte: Grigory Mordashov  
Moderation: Roland Kunz

**JOHANN SEBASTIAN BACH** Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050

**GEORG PHILIPP TELEMANN** Suite für Blockflöte, Streicher und Basso continuo  
a-Moll TWV 55:a2

**GEORG PHILIPP TELEMANN** Konzert für Flöte, Streicher und Basso continuo  
D-Dur TWV 51:D2

**JOHANN SEBASTIAN BACH** Suite für Orchester Nr. 2 h-Moll BWV 1067

---

„Für die Musiker ist es eine völlig neue Erfahrung, wenn da vorne keiner steht und vorgibt, wie du zu spielen hast. Das setzt ungemein viel Energie frei.“ – So äußerte sich der Konzertmeister der DRP, Ermir Abeshi, nach dem ersten, sehr erfolgreichen Konzert der neuen Reihe DRP PUR in der vergangenen Saison. Auch bei dieser zweiten Ausgabe entwickelte das Orchester selbst das Programm und probt und konzertiert eigenverantwortlich ohne Dirigent. Primus inter pares ist diesmal der Flötist Grigory Mordashov. Er studiert gemeinsam mit seinen Orchesterkollegen Suiten von Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann ein – Barockmusik also, die sich normalerweise nicht im Repertoire eines großen Sinfonieorchesters findet und zudem wunderbar geeignet ist für den Großen Sendesaal.

---

KONZERTLEITUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Grigory Mordashov (© Astrid Karger)

Sonntag, 16. Juni 2019 | 17 Uhr | SWR Studio, Emmerich-Smola-Saal

## 4. ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN

*Schwermut und Ausgelassenheit*

---

Xiangzi Cao, Violine  
Jessica Sommer, Viola  
Valentin Staemmler, Violoncello  
Gulnora Alimova, Klavier  
Moderation: Gabi Szarvas

**PAUL HINDEMITH** Trio für Violine, Viola und Violoncello Nr. 1 op. 34

**GUSTAV MAHLER** Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncello a-Moll

**ANTONÍN DVOŘÁK** Trio für Klavier, Violine und Violoncello e-Moll op. 90  
(„Dumky-Trio“)

---

Antonin Dvořák spitzte immer die Ohren, wenn er jemanden auf der Straße pfeifen, singen oder spielen hörte. Ihm war „nichts zu niedrig oder zu unbedeutend“. Es fiel ihm schwer, sich von Straßenmusikanten loszureißen, denn immer wieder erhaschte er dabei eine Melodie oder Themenfetzen, „die wie die Stimme des Volkes klingen“. Und Dvořák ist es wie kaum einem anderen Komponisten gelungen, volksmusikalische Elemente seinen Sinfonien und seiner Kammermusik wie selbstverständlich einzuverleiben. Dafür steht auch das populäre „Dumky-Trio“: Es ist eine wunderbare Synthese aus traditioneller Klaviertriokunst und volkstümlichem Tanz. Die aus der Ukraine stammende Dumka pendelt zwischen Schwermut und Ausgelassenheit – eine Kombination, die Dvořák zeitlebens fasziniert hat.

---

Mittwoch, 19. Juni 2019 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,  
Großer Sendesaal

## 6. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN

*Electric Counterpoint*

---

Martin Frink, Stephan-Valentin Böhnlein,  
Michael Gärtner und Jochen Ille, Schlagzeug  
Marta Marinelli, Harfe  
Martin Sadowski, E-Gitarre

Werke von Martin Sadowski (UA), Steve Reich u. a.

---

Elektronik und Improvisation sind wesentliche Bestandteile des ungewöhnlichen Percussion-Konzerts. Im Mittelpunkt steht die Uraufführung eines Werks für vier Schlagzeuger und Harfe von Martin Sadowski. Der gebürtige Pole ist in Süddeutschland aufgewachsen und lebt in Darmstadt. Er hat unter anderem bei Marco Stroppa studiert, ist Preisträger mehrerer internationaler Kompositionswettbewerbe und war 2017 einer von vier ausgewählten Teilnehmern der 10. Saarbrücker Komponistenwerkstatt.

---

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal  
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880  
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“



Sonntag, 23. Juni 2019 | 11 Uhr | Congresshalle

## 7. MATINÉE SAARBRÜCKEN

Samstag, 29. Juni 2019 | 19 Uhr | Rhein-Mosel-Halle

## KONZERT KOBLENZ

*im Rahmen des Festivals „RheinVokal“ 2019*

### *Mythos Frau*

---

Deutsche Radio Philharmonie  
Dirigent: Kazuki Yamada  
Vesselina Kasarova, Mezzosopran

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Ouvertüre zur Oper „Fidelio“ op. 72b

**JOSEPH HAYDN** „Arianna a Naxos“, Kantate für Sopran und Klavier Hob. XXVlb:2,  
in der Bearbeitung für Sopran und Orchester

**HECTOR BERLIOZ** „La Mort de Cléopâtre“, Scène lyrique für Sopran und Orchester

**GEORGES BIZET** Sinfonie Nr. 1 C-Dur

---

„Vesselina Kasarova durchlebt Berlioz' lyrische Szene mit der Expressivität einer großen Stummfilmdiva: manieriert, hochartifizuell, hyperintensiv. Den enormen Ambitus des radikalen Werks durchmisst sie mit einem Mezzo, dessen Timbre an dunkel glänzende Schokolade erinnert.“ So metaphorisch äußerte sich ein Kritiker über die bulgarische Sängerin nach einem Konzert in Wien.

Auch Joseph Haydns Kantate „Arianna a Naxos“ erfordert nicht nur perfekte Stimmtechnik, sondern auch die dramatische Darstellungskraft eines Weltstars wie der Kasarova, geht es hier doch um das Gefühlschaos, das die von ihrem Geliebten Theseus verlassene Ariadne in dem kurzen Werk durchlebt.

---



KONZERTEINFÜHRUNG Saarbrücken | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle  
ORCHESTERSPIELPLATZ Saarbrücken | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren  
SENDETERMIN 23.6.2019 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio  
und danach auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)  
SENDETERMIN 29.6.2019 | Direktübertragung auf SWR2

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880  
TICKETS | RheinVokal-Festivalbüro | Tel. 02622/926 4250





kobdica

BE-LUGELN!





Samstag, 6. Juli 2019 | 20 Uhr | Strandbad Losheim am See

## „SR KLASSIK AM SEE“ (OPEN AIR)

### *A Tribute to John Williams*

---

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Pietari Inkinen

Ausschnitte aus John Williams' Filmmusiken zu „Der weiße Hai“, „Jurassic Park“, „Schindlers Liste“, „Indiana Jones“, „Harry Potter“ u. a.

---

Das Klassik-Open-Air ist inzwischen Kult beim Publikum und seit vielen Jahren ein wunderbarer Abschluss der Konzertsaison der Deutschen Radio Philharmonie. Seit der Saarländische Rundfunk Partner des Veranstalters Musik & Theater, ist kommt ein größeres Publikum in den Genuss dieser Kulturveranstaltung mit klassischer Musik und Feuerwerk vor der herrlichen Seekulisse. Große Sinfonik, erstklassige Solisten und Dirigenten, tausende Zuhörer in entspannter Atmosphäre: „Traditionell gibt es für unser Orchester keine schönere Gelegenheit, eine erfolgreiche Saison zu beschließen als in der wunderbaren Kulisse des Losheimer Stausees, die das Konzert für das Publikum, aber auch für die Künstler, zu einem einzigartigen Erlebnis werden lässt“ – so Orchestermanager Benedikt Fohr.

Also bitte Picknickkorb und Decke einpacken und ab an den Losheimer See!

---



SENDETERMIN | Live-Videostream und danach auf  
[www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) und [www.sr2.de](http://www.sr2.de)

TICKETS | Musik & Theater Saar | [www.musik-theater.de](http://www.musik-theater.de) | Tel. 0651/97 90 777

**IM ÜBERBLICK**

# KOMPONISTEN VON A-Z

(Orchesterkonzerte)

<b>JOHN ADAMS</b> „The Chairman Dances“ S. 62	<b>GEORGE GERSHWIN</b> „Rhapsody in Blue“ S. 74, 75	<b>BOHUSLAV MARTINŮ</b> Sinfonie Nr. 4 H 305 S. 32	<b>FRANZ SCHUBERT</b> „Die Freunde von Salamanka“ D 326 – Ouvertüre S. 21 Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759 („Unvollendete“) S. 21 Wandererfantasie C-Dur op. 15 D 760 (Franz Liszt) S. 21
<b>JUAN CRISÓSTOMO DE ARRIAGA</b> Sinfonie D-Dur S. 18	<b>MICHAEL GLINKA</b> „Ruslan und Ludmila“ – Ouvertüre S. 77 Walzer-Fantasie h-Moll S. 77	<b>FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY</b> Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 („Italienische“) S. 18	<b>ERWIN SCHULHOFF</b> „Suite im neuen Stil“ op. 37 S. 81
<b>JOHANN SEBASTIAN BACH</b> Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050 S. 86 Doppelkonzert d-Moll BWV 1060 S. 39 Suite Nr. 2 h-Moll BWV 1067 S. 86	<b>LOUIS THÉODORE GOUVY</b> Symphonie brève op. 58 S. 82	<b>WOLFGANG AMADEUS MOZART</b> Klavierkonzert A-Dur KV 488 S. 62 Sinfonie D-Dur KV 504 („Prager“) S. 81 Violinkonzert A-Dur KV 219 S. 55, 57	<b>ROBERT SCHUMANN</b> Cellokonzert a-Moll op. 129 S. 18
<b>SAMUEL BARBER</b> Klavierkonzert op. 38 S. 74, 75	<b>KIMMO HAKOLA</b> Klarinettenkonzert S. 82	<b>MODEST MUSSORGSKY</b> „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“ S. 77	<b>JEAN SIBELIUS</b> „Karelia Ouvertüre“ op. 10 S. 55, 57 „König Christian II.“ Suite op. 27 S. 57 Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43 S. 67
<b>BÉLA BARTÓK</b> Tanz-Suite für Orchester S. 62	<b>JOSEPH HAYDN</b> „Arianna a Naxos“ S. 91 Sinfonie Nr. 6 D-Dur S. 68 Trompetenkonzert Es-Dur S. 30, 32	<b>JACQUES OFFENBACH</b> Operettenausschnitte S. 34	<b>JOHANNES MARIA STAUD</b> „Stromab“ S. 51
<b>LUDWIG VAN BEETHOVEN</b> „Fidelio“-Ouvertüre op. 72b S. 91 Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67 S. 68	<b>DAVID PHILIP HEFTI</b> „media nox“ S. 68	<b>THIERRY PÉCOU</b> „Loiseau innumérable“ S. 78	<b>RUDI STEPHAN</b> Musik für Orchester in einem Satz S. 26
<b>HECTOR BERLIOZ</b> „La Mort de Cléopâtre“ S. 91	<b>ANDRÉ JOLIVET</b> Concertino für Trompete, Streichorchester und Klavier S. 30, 32	<b>KRZYSZTOF PENDERECKI</b> „Adagio“ aus der Sinfonie Nr. 3 Violinkonzert Nr. 2 S. 41	<b>RICHARD STRAUSS</b> „Vier letzte Lieder“ S. 11
<b>LEONARD BERNSTEIN</b> „Candide“ – Ausschnitte S. 34, 74, 75 „On the town“ – Ausschnitte S. 34 „West Side Story“ – Ausschnitte S. 34, 75	<b>MILOSLAV KABELÁČ</b> Ouvertüre Nr. 2 op. 17 S. 78	<b>COLE PORTER</b> Songs S. 28	<b>IGOR STRAWINSKY</b> „Dumbarton Oaks“ S. 30, 32 „Le sacre du printemps“ S. 82
<b>GEORGES BIZET</b> Sinfonie Nr. 1 C-Dur S. 91	<b>MAURICIO KAGEL</b> „Das Konzert“ für Soloflöte, Harfe, Schlagzeug und Orchester S. 78	<b>SERGEJ PROKOFJEW</b> Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 („Symphonie classique“) S. 57 Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 44 S. 39	<b>GEORG PHILIPP TELEMANN</b> Flötenkonzert D-Dur TWV 51:D2 S. 86 Suite a-Moll TWV 55:a2 S. 86
<b>JOHANNES BRAHMS</b> Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68 S. 26 Violinkonzert D-Dur op. 77 S. 39	<b>CHARLES LECOCQ</b> Operettenausschnitte S. 34	<b>MAURICE RAVEL</b> Klavierkonzert D-Dur (für die linke Hand) S. 81	<b>PETER TSCHAIKOWSKY</b> Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23 S. 45, 49 „Nussknacker-Suite“ op. 71a S. 77 „Pezzo capriccioso“ h-Moll op. 62 S. 77 „Rokoko-Variationen“ A-Dur op. 33 S. 77 Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64 S. 49
<b>FERRUCCIO BUSONI</b> Romanza e Scherzoso op. 54 S. 81	<b>FRANZ LEHÁR</b> „Land des Lächelns“ – Ausschnitte S. 34	<b>CAMILLE SAINT-SAËNS</b> „Spartacus“ – Ouvertüre S. 13, 14	<b>HENRI WIENIAWSKI</b> Violinkonzert Nr. 2 d-Moll op. 22 S. 13, 14
<b>CLAUDE DEBUSSY</b> „Prélude à l'après-midi d'un faune“ S. 62	<b>FRANZ LISZT</b> „Les Préludes“ S. 45, 49	<b>ARNOLD SCHÖNBERG</b> Sechs Orchesterlieder op. 8 S. 26	
<b>EDWARD ELGAR</b> Violinkonzert h-Moll op. 61 S. 67	<b>WITOLD LUTOSLAWSKI</b> Sinfonie Nr. 4 S. 78	<b>DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH</b> Sinfonie Nr. 9 Es-Dur op. 70 S. 41	
<b>CÉSAR FRANCK</b> Sinfonie d-Moll S. 14	<b>GUSTAV MAHLER</b> Sinfonie Nr. 5 cis-Moll S. 11 Sinfonie Nr. 7 e-Moll S. 51		

## Werbeanzeige

### INTERPRETEN VON A-Z

(Orchesterkonzerte)

Ermir Abeshi	S. 86	Manuel Nawri	S. 85
Kai Adomeit	S. 30, 32	Kristine Opolais	S. 40
Juliane Banse	S. 28	Orchestre National de Lorraine	S. 34
Laurent Campellone	S. 34	Thierry Pécou	S. 78
Pavel Cernoch	S. 40	Krzysztof Penderecki	S. 41
Mariano Chiacchiarini	S. 37	Rocio Pérez	S. 34
Ye-Eun Choi	S. 41	Jamie Phillips	S. 60, 68
Enrico Delamboye	S. 13, 14, 44	Emilio Pomàrico	S. 26
Ilka Emmert	S. 86	Lizi Ramishvili	S. 77
Martin Frink	S. 78	Tatjana Ruhland	S. 68
Jacek Gebka	S. 86	Speranza Scapuzzi	S. 40
Kirill Gerstein	S. 81	Benedikt Schneider	S. 86
Michael Gärtner	S. 78	Herbert Schuch	S. 21
Vadim Gluzman	S. 39	Yu Shao	S. 34
Hamburg Ballett	S. 19	Jonas Stark	S. 45, 49
Kerem Hasan	S. 62	Jonathan Stockhammer	S. 78
Ulrike Hein-Hesse	S. 86	Veit Stolzenberger	S. 39
Thomas Hemkemeier	S. 86	Eri Takeguchi	S. 86
Simon Hewett	S. 19	Valentin Uryupin	S. 30, 32
Simon Höfele	S. 30, 32	Mario Venzago	S. 21
Anny Hwang	S. 74, 75	István Várdai	S. 18
Pietari Inkinen	S. 11, 39, 51, 55, 57, 67, 77, 82, 95	Sarah Wegener	S. 26
Britta Jacobs	S. 78	Joshua Weilerstein	S. 81
Clara-Jumi Kang	S. 13, 14	Dorian Wilson	S. 28
David Kapchiev	S. 86	Kahchun Wong	S. 45, 49
Vesselina Kasarova	S. 91	Kazuki Yamada	S. 91
Kari Kriikku	S. 82	Pinchas Zukerman	S. 67
Claudia Limperg	S. 86		
Lise Lindstrom	S. 11		
Daniel Lozakovich	S. 55, 57		
Brad Lubman	S. 74, 75		
Marta Marinelli	S. 78		
Jaime Martín	S. 18		
Sebastian Matthes	S. 86		
Grigory Mordashov	S. 86		
Fabian Müller	S. 62		





# GEMEINSAM FÜR EIN MUSIKZENTRUM IN SAARBRÜCKEN

Musikliebhaber unserer Region träumen schon seit längerem davon: Einer „Saarphilharmonie“, einem hochwertigen Konzertsaal, der den Musikinstitutionen des Saarlandes für Proben und Konzerte zur Verfügung steht. Hier könnten Orchester und Ensembles wie zum Beispiel die Deutsche Radio Philharmonie, das Landes-Jugend-Symphonie-Orchester Saar, die Hochschule für Musik Saar, aber auch Musikschulen, Gastorchester und nationale und internationale Künstler Raum für ihre musikalische Arbeit finden. Dadurch wird auch ein neues Publikum gewonnen, unsere Region wird kulturell aufgewertet und schärft die internationale Wahrnehmung. Dieses Musikzentrum könnte sofort auf dem ehemaligen Becolin-Gelände am Römerkastell in Saarbrücken entstehen.

**Setzen Sie sich mit uns für diese Idee ein! Werden Sie Mitglied im Förderverein und überzeugen Sie mit uns die politischen Entscheidungsträger!**

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.saarphilharmonie.de](http://www.saarphilharmonie.de)

[www.musikzentrum.de](http://www.musikzentrum.de)

## KONZERTREIHEN SAARBRÜCKEN

### SOIRÉEN

freitags | 20 Uhr | Congresshalle

1. 9. November 2018
2. 30. November 2018
3. 11. Januar 2019
4. 8. Februar 2019

### MATINÉEN

sonntags | 11 Uhr | Congresshalle  
während der Matinéen:  
Orchesterspielplatz für Kinder  
(ab 4 Jahren)

1. 9. September 2018
2. 30. September 2018
3. 28. Oktober 2018
4. 16. Dezember 2018
5. 24. März 2019
6. 12. Mai 2019
7. 23. Juni 2019

### STUDIOKONZERTE

freitags | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,  
Großer Sendesaal

1. 14. September 2018
2. 23. November 2018
3. 15. Februar 2019
4. 12. April 2019
5. 7. Juni 2019
6. 14. Juni 2019

### ENSEMBLEKONZERTE

mittwochs | 20 Uhr

1. 26. September 2018  
Hochschule für Musik Saar
2. 7. November 2018  
Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal
3. 5. Dezember 2018  
Hochschule für Musik Saar
4. 20. Februar 2019  
Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal
5. 10. April 2019  
Hochschule für Musik Saar
6. 19. Juni 2019  
Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal

### MUSIK FÜR JUNGE OHREN

9.30 Uhr

1. Mittwoch, 26. September 2018  
Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal
2. Donnerstag, 13. Dezember 2018  
Congresshalle
3. Donnerstag, 9. Mai 2019  
Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal

### FAMILIENKONZERT

Sonntag, 9. Dezember 2018 | 11 Uhr  
Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal

### KONZERT AUSSERHALB DER REIHEN

Studiokonzert EXTRA „Cole Porter“  
Donnerstag, 15. November 2018 | 20 Uhr  
Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal

Abschlusskonzert Musikfestspiele Saar  
Sonntag, 26. Mai 2019 | 11 Uhr  
Congresshalle

## Werbeanzeige

### KONZERTREIHEN KAISERSLAUTERN

---

#### SINFONIEKONZERTE

freitags | 20 Uhr | Fruchthalle

1. 7. September 2018
2. 8. März 2019
3. 17. Mai 2019

#### SONNTAGS UM 5

sonntags | 17 Uhr | Fruchthalle

1. 18. November 2018
2. 20. Januar 2019
3. 5. Mai 2019

#### KONZERTE „À LA CARTE“

donnerstags | 13 Uhr | SWR Studio

1. 13. September 2018
2. 22. November 2018
3. 31. Januar 2019
4. 14. Februar 2019
5. 11. April 2019

#### ENSEMBLEKONZERTE

sonntags | 17 Uhr | SWR Studio

1. 25. November 2018
2. 10. Februar 2019
3. 7. April 2019
4. 16. Juni 2019

#### MUSIK FÜR KLEINE OHREN

1. Mittwoch, 12. September 2018  
9.30 Uhr | SWR Studio
2. Freitag, 7. Dezember 2018  
9.30 und 11.30 Uhr | SWR Studio
3. Mittwoch, 13. Februar 2019  
9.30 Uhr | SWR Studio

#### MUSIK FÜR JUNGE OHREN

Donnerstag, 16. Mai 2019  
9.30 Uhr | Fruchthalle

#### FAMILIENKONZERT

Samstag, 8. Dezember 2018  
16 Uhr | SWR Studio

#### KONZERTE AUSSERHALB DER REIHEN

Abschlusskonzert „Ton & Erklärung“  
Samstag, 23. Februar 2019  
11 Uhr | SWR Studio

## Werbeanzeige

## GASTKONZERTE

---

### ORCHESTERKONZERTE

28. September 2018	Karlsruhe
12. Oktober 2018	Baden-Baden
13. Oktober 2018	Baden-Baden
14. Oktober 2018	Baden-Baden
10. November 2018	Mainz
31. Dezember 2018	Baden-Baden
12. Januar 2019	Mannheim
19. Januar 2019	Landau
1. Februar 2019	Dillingen
3. April 2019	Heidelberg
24. Mai 2019	Metz
29. Juni 2019	Koblenz
6. Juli 2019	Losheim

### ENSEMBLEKONZERTE – MUSIQUE DE CHAMBRE AU BURGHOF

Mittwochs | 20 Uhr | Burghof Forbach

1. 14. November 2018
2. 6. Februar 2019
3. 5. Juni 2019



**SERVICE**

## Werbeanzeige

## ABONNEMENTS SAARBRÜCKEN

### BERATUNG UND VERKAUF

SR-Shop im Musikhaus Knopp | Futterstraße 4 | 66111 Saarbrücken  
Tel. 0681/9 880 880 und 0681/910 10 13 | Fax 0681/910 10 20  
abonnement@drp-orchester.de

ABONNEMENT	REGULÄRER PREIS IN €				ERMÄSSIGTER PREIS IN €		
	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4	KAT 1	KAT 2	KAT 3
<b>Soiréen (4)</b>	105	75	39		79	56	29
„Freunde der DRP“ erhalten ein Abonnement zu 60 € auf allen Plätzen.							
<b>Matinéen (7)</b>	158	113	59	30	119	85	44
6. Matinée (12.05.19), Bonuskonzert für Abonnenten							
<b>Studiokonzerte (6)</b>	72				54		
<b>Ensemblekonzerte (6)</b>	40				30		
<b>Schnupperabo (3)</b>	65	50	32		49	38	24
2 Konzerte Ihrer Wahl aus den Reihen der Soiréen und/oder Matinéen <b>und</b> ein Studiokonzert							

### ABOBEDINGUNGEN SAARBRÜCKEN

Das Abonnement ist übertragbar, ein Rückgaberecht besteht jedoch nicht. Ermäßigte Abonnements sind nur in Verbindung mit Ausweis gültig und nur an berechnete Personen übertragbar. Einzelkarten als Ersatz für ein nicht besuchtes Konzert im Rahmen des Abonnements können aus technischen Gründen nicht ausgestellt werden.

Bestehende Abonnements (Ausnahme: „Schnupperabo“) verlängern sich automatisch um eine Saison, wenn sie nicht fristgerecht bis jeweils zum 2.6. schriftlich gekündigt werden. Änderungswünsche bitten wir der Abonnement-Verwaltung im „SR-Shop im Musikhaus Knopp“ schriftlich mitzuteilen.

Abonnement-Ersatzausweise werden gegen eine Bearbeitungsgebühr von 5 € pro Karte neu ausgestellt.

## Werbeanzeige

### EINZELKARTEN SAARBRÜCKEN

#### BEGINN DES EINZELKARTENVERKAUFS

Samstag, 18. August 2018

**SR-Shop im Musikhaus Knopp** | Futterstraße 4 | 66111 Saarbrücken  
Tel. 0681/9 880 880 | Fax 0681/910 10 20 | sr-shop@musikhaus-knopp.de  
Montag–Freitag: 9.30–19 Uhr | Samstag: 9.30–18 Uhr

**SR-Shop bei KLEIN Buch + Papier** | Bahnhofstr. 13 | 66606 St. Wendel  
Tel. 06851/93 94 0 | Fax 06851/93 94 58 | email@klein-buch.de  
Montag–Freitag: 9–18 Uhr | Samstag: 10–16 Uhr

#### Bei allen proticket-Vorverkaufsstellen

Ticket Hotline proticket: Tel. 0231/917 22 90  
Montag–Freitag: 9–20 Uhr | Samstag: 9–17.30 Uhr



[www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) oder [www.proticket.de](http://www.proticket.de)  
und an der Konzertkasse (ab 1 Stunde vor Konzertbeginn)

EINZELKARTE	REGULÄRER PREIS IN €				ERMÄSSIGTER PREIS IN €		
	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4	KAT 1	KAT 2	KAT 3
Soirée	35	25	13	5	17,50	12,50	6,50
Matinée	35	25	13	5	17,50	12,50	6,50
6. Matinée 12.5.19: einheitlich	10				7		
Studiokonzert	16				8		
Studiokonzert EXTRA „A Cole Porter Celebration“ (15.11.18)	24				12		
Abonnenten der Freitagsreihen – Soirée und/oder Studiokonzert – erhalten Karten zum ermäßigten Preis (1 ermäßigte Karte pro Abo)							
Familienkonzert	10				5		
Familienkarte	20						
Musik für junge Ohren	6				3		
Freier Eintritt für Begleitpersonen von Schülergruppen							
Ensemblekonzert	8				4		

### ERMÄSSIGUNGEN

für Schüler, Studenten, Auszubildende und Schwerbehinderte gegen Vorlage des Ausweises. Ermäßigte Karten sind nur in Verbindung mit Ausweis gültig und nur an berechnete Personen übertragbar;

für Begleitpersonen schwerbehinderter Abonnenten und Konzertbesucher, deren ständige Begleitung nachweislich notwendig ist;

Mitglieder des Vereins „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“ erhalten gesonderte Ermäßigungen.

### „SUCHKARTEN“ BEI AUSVERKAUFTEN KONZERTEN IN DER CONGRESSHALLE

Suchkarten zum Preis von 3 € stehen in begrenzter Anzahl ausschließlich bei komplett ausverkauften (!) Veranstaltungen in der Congresshalle Saarbrücken zur Verfügung und sind vor Konzertbeginn an der Konzertkasse erhältlich. Die Karten sind nicht nummeriert und gelten für alle frei bleibenden Plätze. Sollte der reguläre Karteninhaber noch kommen, muss sich der Inhaber der Suchkarte um einen anderen freien Platz bemühen.

### KOSTENLOSE STUDENTENTICKETS

Studenten saarländischer Hochschulen erhalten ab 3 Tage vor dem Konzert gegen Vorlage des Studentenausweises im Vorverkauf kostenlose Tickets für alle von der DRP veranstalteten Konzerte in Saarbrücken. Reservierungen zu einem früheren Zeitpunkt kosten 5 €.

### GESCHENK-GUTSCHEIN

Im SR-Shop im Musikhaus Knopp kann man das ganze Jahr über Geschenkgutscheine erhalten, die für einzelne Konzertkarten oder für Abonnements eingelöst werden können. Den Wert des Gutscheins bestimmen Sie selbst.

### RESERVIERUNGEN

Die Karten müssen innerhalb von 14 Tagen bezahlt werden. Nicht bezahlte Karten gehen nach Ablauf der Reservierungsfrist automatisch in den freien Verkauf zurück. Reservierte Karten sind bis 30 Minuten vor Konzertbeginn an der Konzertkasse abzuholen, danach gehen sie in den freien Verkauf zurück.

### KARTENRÜCKGABE

Eine Rückgabe bereits gekaufter Karten ist grundsätzlich nur bis 14 Tage vor der Veranstaltung möglich. Bei der Rückgabe bereits gekaufter Karten fällt eine Stornogebühr in Höhe von 2,50 € pro Karte an.

### ZAHLUNGSWEISE

Tickets und Abonnements können bar, mit EC-Karte oder mit Kreditkarte (Visa- & Mastercard) bezahlt werden. Zahlungen per Kreditkarte können auch telefonisch bzw. per Mail oder Fax bearbeitet werden.

### HINWEISE

Mit der Ausgabe der Eintrittskarten an den Besucher erhält der Saarländische Rundfunk die Berechtigung, während der Veranstaltung gegebenenfalls Fernseh- und Bildaufnahmen von den Besuchern zu machen und ohne besondere Vergütung auszustrahlen.

Termin- und Programmänderungen sind vorbehalten. Informationen darüber erhalten Sie unter den einschlägigen Internetadressen, durch aktuelle Ankündigungen des Saarländischen Rundfunks sowie aus der Tagespresse.

Stand April 2018. Änderungen vorbehalten.



## Werbeanzeige

### ABONNEMENTS KAISERSLAUTERN

#### BERATUNG UND VERKAUF (AUSSER ENSEMBLEKONZERTE)

Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern | Fruchthalle  
67655 Kaiserslautern | Tel. 0631/365 3452 | Fax 0631/365 3459

Montag, Dienstag, Donnerstag: 9–12 Uhr

Mittwoch: 9–16 Uhr | Freitag: 9–13 Uhr

#### BERATUNG UND VERKAUF „ENSEMBLEKONZERTE“

SWR Studio Kaiserslautern | Emmerich-Smola-Platz 1 | 67657 Kaiserslautern  
Tel. 0631/36228 395 53 | Fax 0631/36228 395 29 | info@drp-orchester.de

ABONNEMENT	REGULÄRER PREIS IN €			ERMÄSSIGTER PREIS IN €		
	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 1	KAT 2	KAT 3
Sonntags um 5 (5)	117	104	81	79	70	47
zusätzliche KAT 4 (eingeschränkte Sicht)		54			36	
À la carte-Konzert (5)	52			42		
Konzert + Essen (5)	102			92		
Ensemblekonzerte (4)	24			18		
Schnupperabo (5)	60			41		

jeweils ein Konzert Ihrer Wahl aus den Reihen der Sinfoniekonzerte, Kammerkonzerte/Fruchthalle, À la carte-Konzerte (ohne Essen), Kinder- und Familienkonzerte und Jazzbühne.

#### ABOBEDINGUNGEN KAISERSLAUTERN

Ermäßigte Abonnements sind nur in Verbindung mit Ausweis gültig und nur an berechnete Personen übertragbar. Auch während der laufenden Saison kann man ins Abo einsteigen. In diesem Fall werden nur jene Konzerte berechnet, die ab diesem Zeitpunkt stattfinden.

Die Abonnements verlängern sich automatisch. Ihre Abo-Karten gehen Ihnen zusammen mit den Rechnungen rechtzeitig vor Saisonbeginn mit der Post zu. Abonnement-Kündigungen müssen schriftlich bis spätestens zum 15. Juli vorliegen.

Für Begleitpersonen schwerbehinderter Abonnenten, deren ständige Begleitung nachweislich notwendig ist, kann gegen Vorlage des grün-orangen Schwerbehindertenausweises im Referat Kultur ein kostenloses Abonnement ausgestellt werden.

## EINZELKARTEN KAISERSLAUTERN

### SINFONIEKONZERT, SONNTAGS UM 5, À LA CARTE

Tourist-Information | Fruchthallstr. 14 | 67655 Kaiserslautern

Tel. 0631/365 23 16 | Fax 0631/365 27 23

Dienstag-Freitag: 9-17 Uhr | Samstag: 10-14 Uhr | Montag: geschlossen

Thalia Ticket-Service | Kerststraße 9-15 | 67655 Kaiserslautern

Tel. 0631/36219 814 | Fax 0631/36219 915 | thalia.kaiserslautern@thalia.de

Pop Shop | Spittelstr. 8 | 67655 Kaiserslautern | Tel. 0631/64725

sowie bei allen weiteren Eventim-Vorverkaufsstellen und an der Konzertkasse

Telefonische Bestellungen über Ticket-Hotline, Tel. 01806/570000

Internetbestellung: [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

Ticketdirect: Tickets über [www.eventim.de](http://www.eventim.de) zu Hause ausdrucken.

### ENSEMBLEKONZERT, FAMILIENKONZERT

SWR-Studio Kaiserslautern | Emmerich-Smola-Platz 1 | 67657 Kaiserslautern

Tel. 0631/36228 395 53 | Fax 0631/36228 395 29 | [info@drp-orchester.de](mailto:info@drp-orchester.de)

In Kaiserslautern sind auch Karten für DRP-Konzerte in Saarbrücken erhältlich: an allen proticket-Vorverkaufsstellen, z.B. in der Tourist-Information Kaiserslautern.

EINZELKARTE	REGULÄRER PREIS IN €			ERMÄSSIGTER PREIS IN €		
	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 1	KAT 2	KAT 3
<b>Sinfoniekonzert</b>	26	23	17	17,50	14,50	10
Sinfoniekonzert 7.9.18 Preiskategorie B	30	26,50	17	19,50	17,50	10
<b>Sonntags um 5</b>	26	23	18	17,50	15,50	10,50
zusätzliche KAT 4 (eingeschränkte Sicht)			12			8
<b>À la carte-Konzert</b>	13			10,50		
Konzert + Essen	23			20,50		
<b>Familienkonzert</b>	10			5		
Familienkarte	20					
<b>Musik für kleine Ohren</b>	freier Eintritt					
	Vor Anmeldung   <a href="mailto:musikvermittlung@drp-orchester.de">musikvermittlung@drp-orchester.de</a>					
<b>Ensemblekonzert</b>	8			4		

### ERMÄSSIGUNGEN

gelten für Jugendliche, Schüler, Studierende (bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres) und Schwerbehinderte gegen Vorlage ihres Ausweises an der Konzertkasse oder bei den Vorverkaufsstellen. Freier Eintritt in die Ensemblekonzerte gegen Vorlage des Studentenausweises an der Konzertkasse.

Begleitpersonen von Schwerbehinderten, deren ständige Begleitung nachweislich notwendig ist, erhalten freien Eintritt. Die Ermäßigung wird bei Vorlage des grün-orangen Schwerbehindertenausweises mit vermerktem Nachweis der Notwendigkeit ständiger Begleitung (Eintrag B) gewährt.

Ermäßigungen werden gewährt gegen Vorlage des blauen Sozial- und Familienpasses in Verbindung mit dem Personalausweis.

Mitglieder des SWR2 Kulturservice erhalten sowohl im Vorverkauf wie auch an der Konzertkasse 20 % Ermäßigung auf Einzelkarten der Stadt Kaiserslautern. Die Ermäßigung gilt für ein Mitglied und ist nicht übertragbar. Weitere Informationen zum SWR2 Kulturservice: [www.swr2.de](http://www.swr2.de)

Inhaber der Rheinpfalz-Card erhalten für Konzerte der Reihe „Sinfoniekonzerte“ bis zu 10 % Rabatt. Diese Ermäßigung wird gegen Vorlage der Rheinpfalz-Card an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Tourist-Information Kaiserslautern gewährt.

Mitglieder des Vereins „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“ erhalten gegen Vorlage der Mitgliedskarte 5 % Ermäßigung auf Einzelkarten für die von der Deutschen Radio Philharmonie gespielten „Konzerte der Stadt Kaiserslautern“. Die Ermäßigung gilt für ein Mitglied und ist nicht übertragbar.

Schüler und Studierende erhalten ab einer Viertelstunde vor Konzertbeginn „Last-Minute-Tickets“ zum Preis von 6 €.

### KOSTENLOSE STUDENTENTICKETS IN KAISERSLAUTERN

Alle Studenten haben gegen Vorlage des Studentenausweises freien Eintritt in die Ensemblekonzerte der Deutschen Radio Philharmonie im SWR Studio.

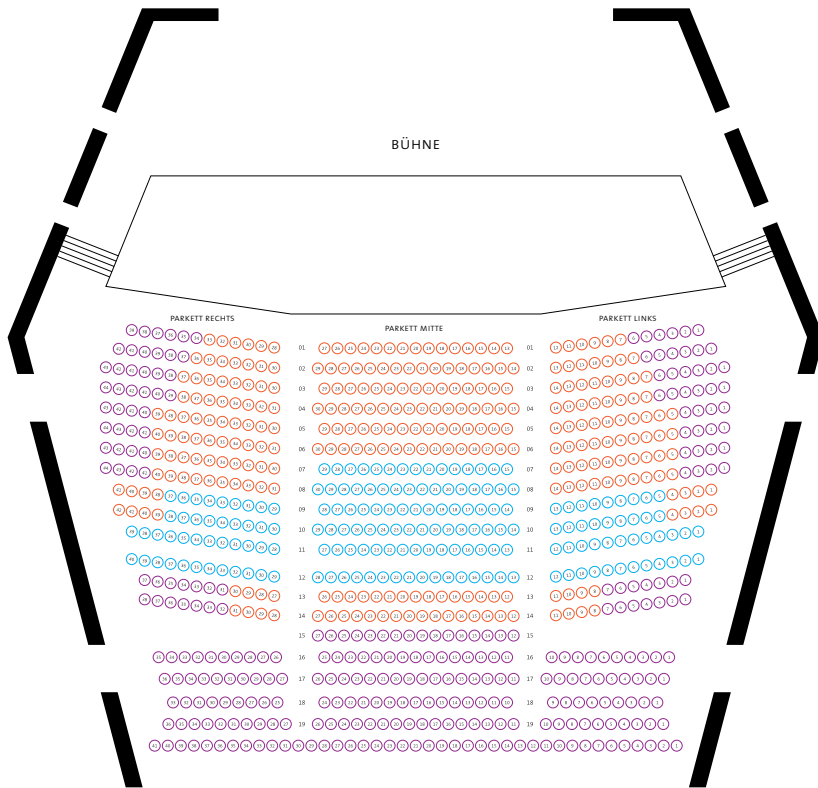
### GESCHENK-GUTSCHEIN

Im Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern erhält man das ganze Jahr über Geschenkgutscheine für einzelne Konzertkarten oder für Abonnements.

Stand April 2018. Änderungen vorbehalten.

# CONGRESSHALLE SAARBRÜCKEN

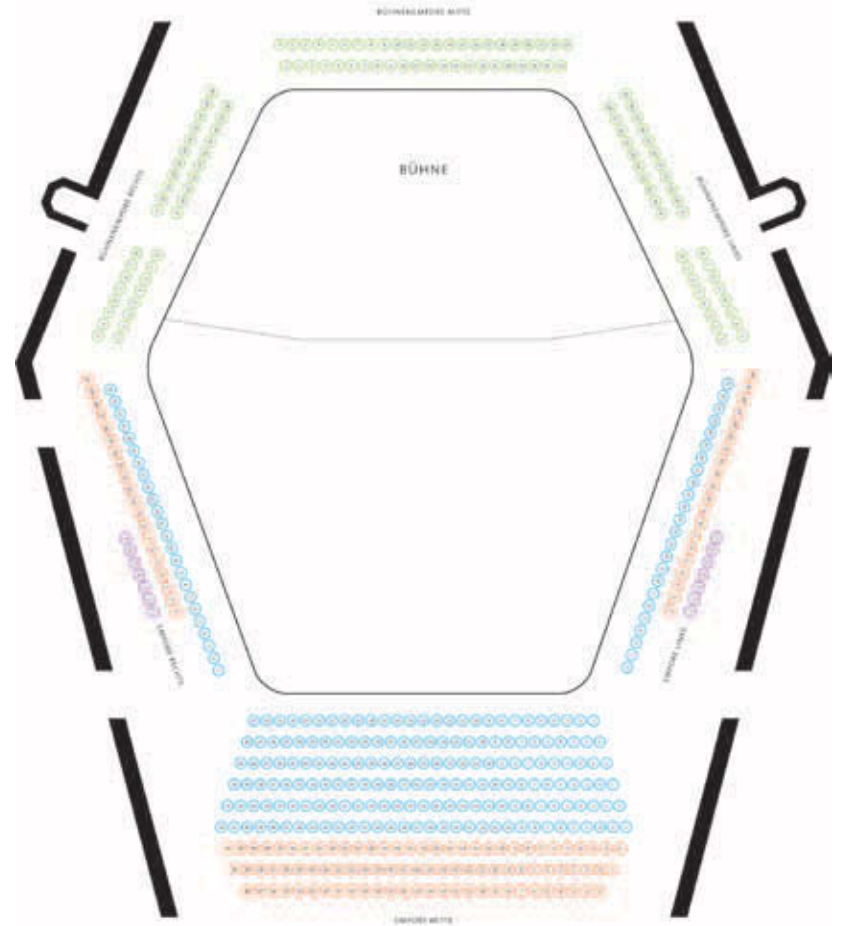
## PARKETT



KATEGORIE 1 ■ KATEGORIE 2 ■ KATEGORIE 3 ■

# CONGRESSHALLE SAARBRÜCKEN

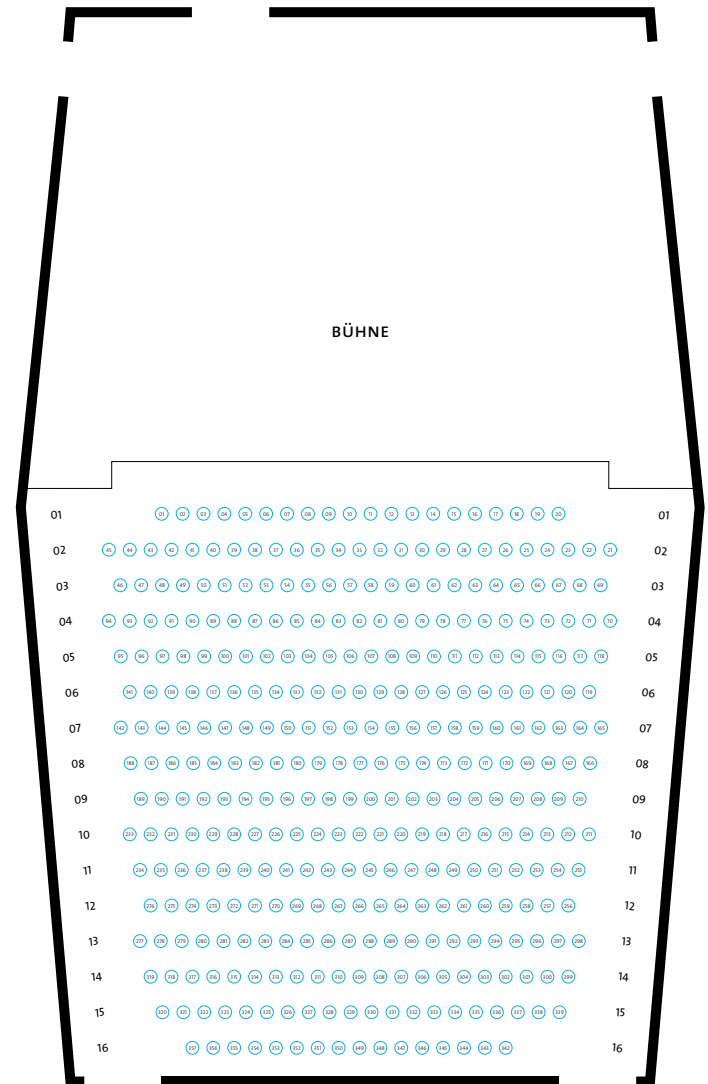
## EMPORE



KATEGORIE 1 ■ KATEGORIE 2 ■ KATEGORIE 3 ■ KATEGORIE 4 ■

# GROSSER SENDESAAL | FUNKHAUS HALBERG SAARBRÜCKEN

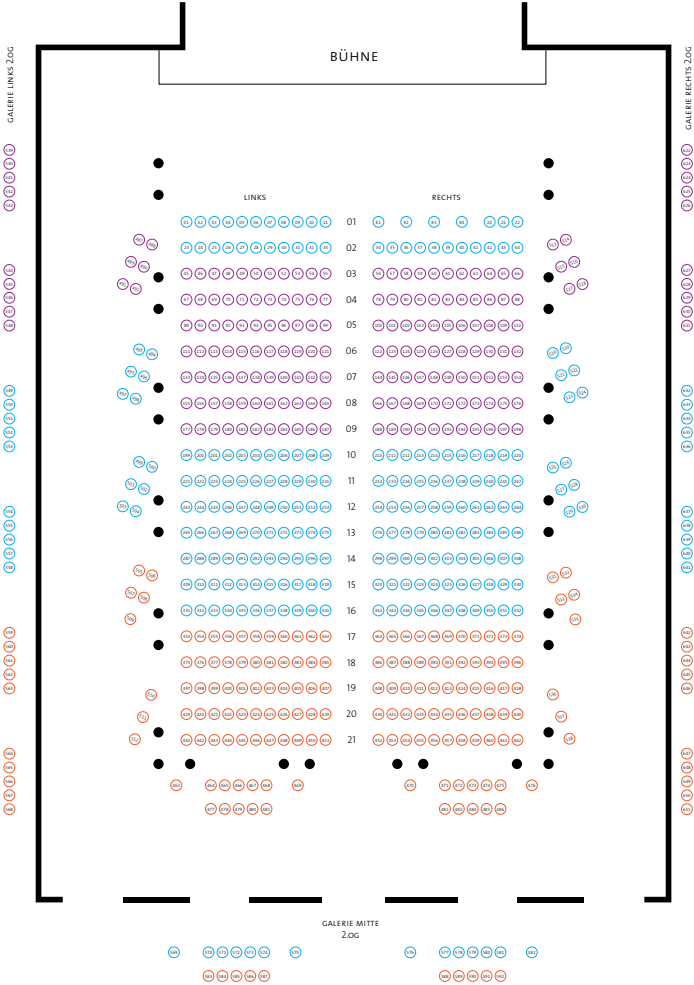
Werbeanzeige





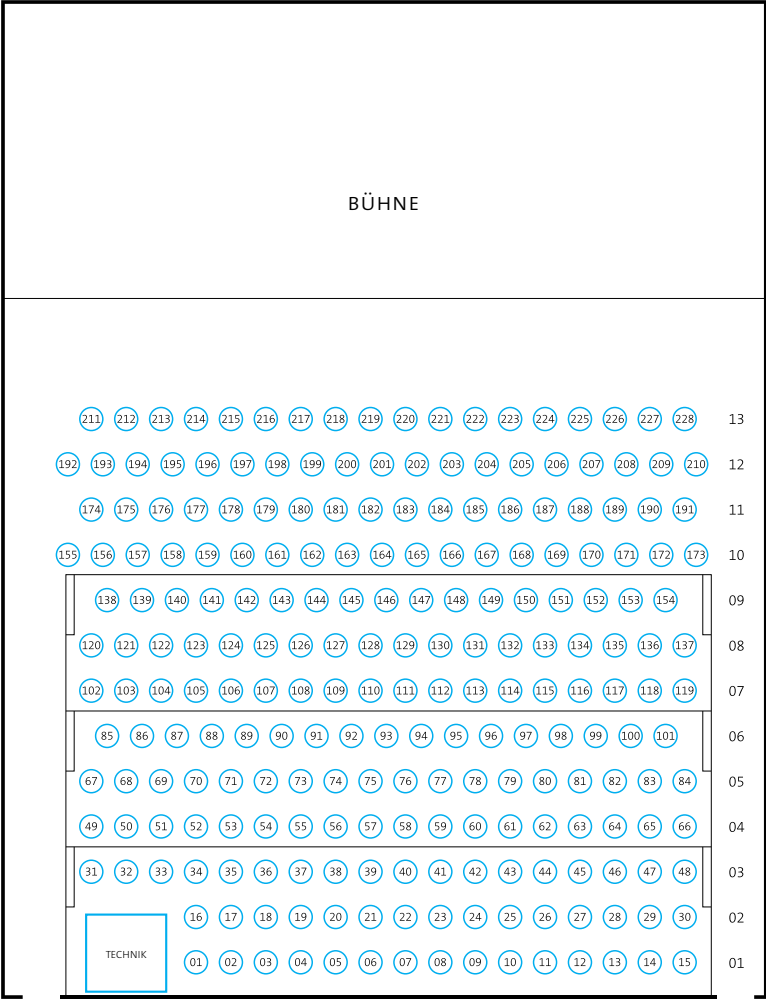
# FRUCHTHALLE KAISERSLAUTERN

Werbeanzeige



KATEGORIE 1 ■ KATEGORIE 2 ■ KATEGORIE 3 ■

Werbeanzeige

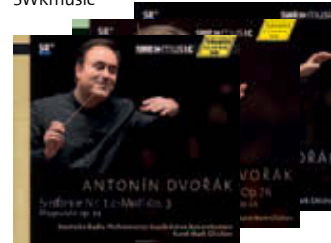


Der Bestuhlungsplan kann sich je nach Orchesterstärke von Konzert zu Konzert ändern.

# Werbeanzeige

## AUSGEWÄHLTE CDs der DRP

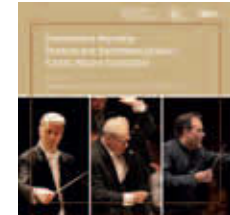
SWRmusic



### ANTONÍN DVOŘÁK

Sinfonien Nr. 1, 3, 4, 5, Rhapsodie,  
In der Natur, Scherzo Capriccioso (3 CDs)  
Karel Mark Chichon, Leitung

perc.pro



### 10 JAHRE DRP

Werke von Daniel Glaus, Richard Wagner/  
Henk de Vlieger und Peter Tschaikowsky  
Christoph Poppen | Karel Mark Chichon  
Stanislaw Skrowaczewski, Leitung

OehmsClassics



### STANISLAW SKROWACZEWSKI

Gesamteinspielungen der Sinfonien von  
Bruckner, Beethoven, Schumann und Brahms  
sowie Werke von Bartók, Berlioz, Chopin  
und Skrowaczewski (28 CDs)  
Stanislaw Skrowaczewski, Leitung

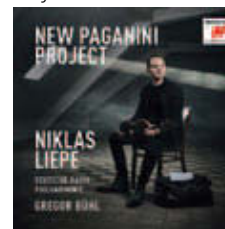
onyx



### JOSEPH MOOG

Klavierkonzerte von Grieg und  
Moszkowski  
Nicholas Milton, Leitung  
nominiert für den Grammy 2016

SonyClassical



### NEW PAGANINI PROJECT

24 Capricini für Solo-Violine mit neu  
komponierten Orchesterbegleitungen (2 CDs)  
Niklas Liepe, Violine | Gregor Bühl, Leitung  
Supersonic Pizzicato Award

onyx

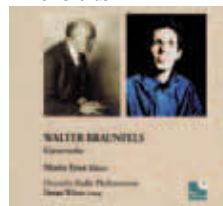


### JOSEPH MOOG

Brahms: 2. Klavierkonzert | Strauss:  
Burleske  
Nicholas Milton, Leitung

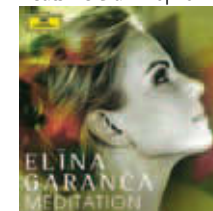
## Werbeanzeige

Rime Records



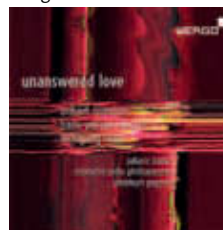
**WALTER BRAUNFELS**  
Klavierwerke  
Moritz Ernst, Klavier  
Dorian Wilson, Leitung

Deutsche Grammophon



**ELINA GARANČA**  
Werke von Gounod, Mascagni, u. a.  
Latvian Radio Choir  
Karel Mark Chichon, Leitung  
ausgezeichnet mit dem Echo Klassik 2015  
„Solistische Einspielung des Jahres/Gesang“

Wergo



**JULIANE BANSE**  
Vokalwerke von Aribert Reimann,  
Hans Werner Henze und Wolfgang Rihm  
Christoph Poppen, Leitung

cpo



**GEORGE ENESCU**  
Sinfonie Nr. 5 + „Isis“  
NDR Chor | Marius Vlad, Tenor  
Peter Ruzicka, Leitung

www.prhei.com



**HANS ZENDER**  
Schuberts „Winterreise“  
Julian Prégardien, Tenor  
Robert Reimer, Leitung

cpo



**THÉODORE GOUVY**  
Sinfonien Nr. 1 – 6, Symphonie brève,  
Fantaisie Symphonique, Sinfonietta  
(4 CDs)  
Jacques Mercier, Leitung  
ausgezeichnet mit dem „Choc de Classica“  
des französischen Musikmagazins „Classica“

Vollständige Liste aller CD-Einspielungen der Deutschen Radio Philharmonie  
[www.drph-orchester.de](http://www.drph-orchester.de)



## Werbeanzeige

## EXTRAS RUND UM DIE KONZERTE

---

### KONZERTEINFÜHRUNGEN

gefördert von den „Freunden der Deutschen Radio Philharmonie“,  
von SR 2 KulturRadio und der Stadt Kaiserslautern  
Eintritt frei!

Soiréen | Congresshalle Saarbrücken | 19.15 Uhr  
Gabi Szarvas, SR 2 KulturRadio | Roland Kunz, SR 2 KulturRadio

Matinéen | Congresshalle Saarbrücken | 10.15 Uhr  
Gabi Szarvas, SR 2 KulturRadio | Roland Kunz, SR 2 KulturRadio

Studiokonzerte | Großer Sendesaal des SR | 19.15 Uhr  
Dr. Beate Früh, DRP | Nike Keisinger, SR 2 KulturRadio

Ensemblekonzerte | Hochschule für Musik Saar | 19.15 Uhr  
Roland Kunz, SR 2 KulturRadio

Sinfoniekonzerte | Fruchthalle Kaiserslautern | 19.15 Uhr  
Dr. Burkhard Egdorf, SWR2

### PROGRAMMHEFTE

Kostenlos erhältlich bei jedem Konzert  
einige Tage vor dem jeweiligen Konzert auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de)

Programmhefte „Ensemblekonzerte“ regelmäßig vorab als Mail – einmalig  
bestellen: [ensemblekonzerte@sr.de](mailto:ensemblekonzerte@sr.de)

### DRP-NEWSLETTER

Erscheint monatlich – kostenlos abonnieren unter [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de)

### DRP-MEDIATHEK

Die meisten Konzerte der DRP und viele Sendungen zu DRP-Themen sind in der  
Mediathek auf [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) als audio oder video zu finden.

### DRP AUF YOUTUBE

Über [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de) in die Welt der Klassik eintreten und kostenlos  
im digitalen Konzertsaal Konzerte der DRP genießen: neueste Konzert-Videos,  
Lieblingswerke, Fernsehproduktionen.

### DRP AUF FACEBOOK

Aktuelle Orchesterprojekte, Videos, Livestreaming von DRP-Konzerten, Konzerte  
kommentieren und diskutieren.



# Freunde der Deutschen Radio Philharmonie

Die Deutsche Radio Philharmonie liegt uns am Herzen! Der Klang, die Programme und die Musikvermittlungsarbeit dieses großen Rundfunksinfonieorchesters begeistern uns. Diese Begeisterung tragen wir weiter – in Pausengesprächen mit dem Publikum und an unseren Infoständen, im Diskurs mit Kulturpolitikern und im Austausch mit vielen gesellschaftlichen Gruppen. Es ist uns wichtig, die Akzeptanz der Deutschen Radio Philharmonie an ihren Standorten in Saarbrücken und Kaiserslautern, aber auch in der ganzen Region weiter zu stärken. Unsere Vereinsbeiträge helfen beim Engagement herausragender Top-Solisten oder bei der Realisation produktionsaufwendiger Werke, sichern aber auch Zusatzangebote wie beispielsweise regelmäßige Konzerteinführungen. Dafür werden wir vom Orchester reich entlohnt. Ensemblekonzerte, bei denen sich eine besondere Intimität mit dem Publikum einstellt, besuchen wir bei freiem Eintritt, für die große sinfonische Reihe der „Soiréen“ erhalten wir ein „Freunde-Abo“ und immer wieder sind wir in nicht-öffentlichen Proben ganz nah dran am Orchestergeschehen. Ein eigener Saison-Flyer der „Freunde“ informiert über alle unsere Angebote durch die ganze Saison hindurch, vom Dinner mit Musikern bis zu einer ganzen Reihe von Begleitreisen.

*Ich liebe klassische Musik! Keine CD, kein Stream kann für mich die Intensität eines Livekonzerts ersetzen. Ich bin so froh, dass ich bei dem großen Konzertangebot der DRP immer auf meine Kosten komme. Weil ich dazu beitragen möchte, die Qualität und Breite dieses Angebots aufrechtzuerhalten, bin ich seit über sieben Jahren Mitglied der „Freunde der DRP“.*

Dieter Finkler, Losheim,  
Mitglied der DRP-Freunde seit 2011

*Die Arbeit und die Entwicklung dieses Orchesters verfolgen wir seit vielen Jahren. Seit wir „Freunde der DRP“ geworden sind, fühlen wir uns näher denn je am Geschehen: Wir haben das Orchester in der Probenarbeit erlebt und beim „Dinner“ mit Musikerinnen und Musikern viel vom Orchesteralltag erfahren. Wir erinnern uns gerne an die letzten Reisen, als wir Freunde das Orchester zu Gastspielen nach Metz, Mannheim, Baden-Baden und Warschau begleitet haben. Uns macht es stolz, wenn unsere DRP von „fremdem“ Publikum gefeiert wird.*

Ingeburg und Wolfgang Meyer, St. Ingbert  
Mitglied der DRP-Freunde seit 2011

*An unserem Orchester schätzen wir am meisten seine Vielfalt. Da gibt es die großen sinfonischen Konzerte, aber auch hochspannende Kammermusikkonzerte – für DRP-Freunde übrigens bei freiem Eintritt. Wann immer es sich einrichten lässt, besuchen wir die kompetenten Konzerteinführungen. Konzertbesuche bei der Deutschen Radio Philharmonie sind für uns die Highlights im Alltag!*

Dr. Rose und Klaus Götte, Rodenbach, Kaiserslautern  
Mitglied der DRP-Freunde seit 2007

*Die DRP ist ein so tolles Orchester, das ich immer wieder gerne höre und unterstütze. Ich würde mir nur wünschen, dass wir unser Orchester künftig in einem wirklich guten Konzertsaal in Saarbrücken erleben könnten! Das wäre ein großer Gewinn für die Kultur in unserem Saarland.*

Prof. Gustav Rivinius, Saarbrücken  
Um die DRP zu unterstützen, bin ich 2017 Mitglied geworden.

Mitglied werden:  
Freunde der Deutschen Radio Philharmonie  
[www.freunde-drp.de](http://www.freunde-drp.de) | Tel. 0681/602 3929

Saisonprogramm der „Freunde der DRP“  
Kostenlos anfordern: Tel. 0681/602 3929 | [info@freunde-der-drp.de](mailto:info@freunde-der-drp.de)

# KONTAKT | MANAGEMENT

---

Deutsche Radio Philharmonie | German Radio Philharmonic Orchestra  
Funkhaus Halberg | 66100 Saarbrücken | Germany  
Tel.: +49 (0)681/602 2211 | Fax: +49 (0)681/602 2243  
info@drp-orchester.de | www.drp-orchester.de

Standort Kaiserslautern:  
SWR Studio Kaiserslautern | Emmerich-Smola-Platz 1 | 67657 Kaiserslautern | Germany  
Tel.: +49 (0)631/36228 395 51 | Fax: +49 (0)631/36228 395 29

**ORCHESTERMANAGER** Benedikt Fohr  
bfohr@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2210 | Fax: 0681/602 2243

**REFERAT ORCHESTERMANAGEMENT** Christina Reiche  
creiche@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2241 | Mobil: 0172/697 8246 | Fax: 0681/602 2243

**SEKRETARIAT ORCHESTERMANAGEMENT** Christine Frank  
cfrank@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2211 | Mobil: 0174/315 2144 | Fax: 0681/602 2243

**LEITUNG PRODUKTIONSBURO** Walter Hessedenz  
whessedenz@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2242 | Mobil: 0172/682 4555 | Fax: 0681/602 2249

**LEITUNG BETRIEBSBURO** Georg Emme  
gemme@drp-orchester.de  
Tel.: 0631/36228 395 54 | Mobil: 0172/635 7472 | Fax: 0631/36228 395 29

**SEKRETARIAT BETRIEBSBURO** Cordula von Keitz  
cvonkeitz@drp-orchester.de  
Tel.: 0631/36228 395 51 | Mobil: 0172/728 9347 | Fax: 0631/36228 395 29

**LEITUNG KOMMUNIKATION UND MARKETING** Anne Dunkel  
adunkel@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2239 | Mobil: 0162/419 5894 | Fax: 0681/602 2249

**ONLINE-REDAKTION** Maximilian Rolshoven  
mrolshoven@drp-orchester.de

**MARKETING KAISERSLAUTERN** Yvonne Dengel  
ydengel@drp-orchester.de  
Tel.: 0631/36228 395 53 | Fax: 0631/36228 395 29

**MUSIKVERMITTLUNG** Ulrike Guggenberger  
uguggenberger@drp-orchester.de  
musikvermittlung@drp-orchester.de  
Tel.: 06351/12 65 48 | Mobil: 0174/577 4692

**REDAKTION UND DRAMATURGIE** Dr. Beate Früh  
bfrueh@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2226 | Fax: 0681/602 2249

**TONMEISTERIN** Nora Brandenburg  
nbrandenburg@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2244 | Fax: 0681/602 2249

**TONMEISTER** Sigurd Krumpfer  
skrumpfer@drp-orchester.de  
Tel.: 0631/36228 395 -57 + -33 | Fax: 0631/36228 395 29

**ORCHESTERWART** Frank Backes  
fbackes@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2245 | Mobil: 0172/263 6515 | Fax: 0681/602 2249

**ORCHESTERWART** Pascal Schmidt  
pschmidt@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2245 | Mobil: 0162/139 0564 | Fax: 0681/602 2249

**ORCHESTERWART** Jan Epp  
jan.epp@swr.de  
Tel.: 0631/36228 395 42 | Mobil: 0152/5632 5557 | Fax: 0631/36228 395 75

**ORCHESTERBIBLIOTHEK** Stefan Ranker  
sranker@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2251 | Fax: 0681/602 2249

**ABOSERVICE** Maximilian Rolshoven  
abonnement@drp-orchester.de  
Tel. 0681/9 880 880 und 0681/910 10 13 | Fax: 0681/910 10 20

## KURATORIUM DER DEUTSCHEN RADIO PHILHARMONIE

**Saarländischer Rundfunk**  
Prof. Thomas Kleist, Intendant  
Martin Grasmück, Hörfunkdirektor  
Dr. Ricarda Wackers, Wellenchefin SR 2 KulturRadio

**Südwestrundfunk**  
Peter Boudgoust, Intendant  
Dr. Simone Schelberg, Landessenderdirektorin Rheinland-Pfalz  
Dorothea Enderle, Musikchefin SWR2

## IMPRESSUM

---

**Herausgeber**  
Saarländischer Rundfunk  
Martin Grasmück, Hörfunkdirektor

**Programm-Redaktion**  
Orchesterkonzerte  
Benedikt Fohr, Orchestermanager  
Ensemblekonzerte  
Nike Keisinger

**Text- und Bildredaktion**  
Benedikt Fohr (verantwortlich)  
Dr. Beate Früh  
Anne Dunkel

**Satz und Druck**  
repa-druck, Ensheim

**Anzeigen**  
Brunner Werbung

**Bildnachweise**  
SR | DRP

**Redaktionsschluss**  
April 2018  
Änderungen vorbehalten



# KLASSIK MACHT SCHULE

## KONZERT- UND WORKSHOP-ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

### SEPTEMBER 2018

09.09.18	SB – C	Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren
12.09.18	KL – S	Musik für kleine Ohren	Klassenstufen 3–4
26.09.18	SB – GS	Musik für junge Ohren	ab Klassenstufe 5
30.09.18	SB – C	Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren

### OKTOBER 2018

28.10.18	SB – C	Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren
----------	--------	---------------------	-------------

### NOVEMBER 2018

22.11.18	KL – S	Probenbesuch für Schulklassen	ab Klassenstufe 5
----------	--------	-------------------------------	-------------------

### DEZEMBER 2018

06.12.18	SB – GS	Schülerkonzert – Großmutter	Klassenstufen 1–4
07.12.18	KL – S	Musik für kleine Ohren	Klassenstufen 3–4
08.12.18	KL – S	Familienkonzert – Großmutter	ab 4 Jahren
09.12.18	SB – GS	Familienkonzert – Großmutter	ab 4 Jahren
13.12.18	SB – C	Musik für junge Ohren	ab Klassenstufe 5
16.12.18	SB – C	Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren

### JANUAR 2019

31.01.19	KL – S	Probenbesuch für Schulklassen	ab Klassenstufe 5
----------	--------	-------------------------------	-------------------

### FEBRUAR 2019

13.02.19	KL – S	Musik für kleine Ohren	Klassenstufen 3–4
14.02.19	KL – S	Probenbesuch für Schulklassen	ab Klassenstufe 5

### MÄRZ 2019

24.03.19	SB – C	Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren
----------	--------	---------------------	-------------

### APRIL 2019

03.04.19	SB – GS	Workshop für Grundschullehrer	Klassenstufen 1–4
11.04.19	KL – S	Probenbesuch für Schulklassen	ab Klassenstufe 5

### MAI 2019

09.05.19	SB – GS	Musik für junge Ohren	ab Klassenstufe 5
12.05.19	SB – C	Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren
16.05.19	KL – F	Musik für junge Ohren	ab Klassenstufe 5

### JUNI 2019

12.06.19	SB – GS	Schülerkonzert – Papa Haydn	Klassenstufen 1–4
13.06.19	SB – GS	Schülerkonzert – Papa Haydn	Klassenstufen 1–4
14.06.19	KL – S	Schülerkonzert – Papa Haydn	Klassenstufen 1–4
23.06.19	SB – C	Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren

SB Saarbrücken  
KL Kaiserslautern

C – Congresshalle Saarbrücken  
F – Fruchthalle Kaiserslautern

GS – Großer Sendesaal  
S – SWR Studio Kaiserslautern

Broschüre „Klassik macht Schule“ kostenlos anfordern:  
musikvermittlung@drp-orchester.de





Pietari Inkinen (© Astrid Karger)

# KONZERTKALENDER 18 | 19

## SEPTEMBER

07 / Fr	KL F	<b>1. Sinfoniekonzert</b>	Strauss / Mahler   Lindstrom – Inkinen
09 / So	SB C	<b>1. Matinée</b>	Strauss / Mahler   Lindstrom – Inkinen
13 / Do	KL S	<b>1. À la carte</b>	Saint-Saëns / Wieniawski   Kang – Delamboye
14 / Fr	SB GS	<b>1. Studiokonzert</b>	Saint-Saëns / Wieniawski / Franck   Kang – Delamboye
26 / Mi	SB H	<b>1. Ensemblekonzert</b>	Mozart / Ravel / Webern / Bartók
28 / Fr		<b>Karlsruhe</b>	de Arriaga / Schumann / Mendelssohn-Bartholdy   Várdai – Martin
30 / So	SB C	<b>2. Matinée</b>	de Arriaga / Schumann / Mendelssohn-Bartholdy   Várdai – Martin

## OKTOBER

12 / Fr		<b>Baden-Baden</b>	Anna Karenina   Hamburg Ballett – Hewett
13 / Sa		<b>Baden-Baden</b>	Anna Karenina   Hamburg Ballett – Hewett
14 / So		<b>Baden-Baden</b>	Anna Karenina   Hamburg Ballett – Hewett
28 / So	SB C	<b>3. Matinée</b>	Schubert / (Venzago)   Schuch – Venzago

## NOVEMBER

07 / Mi	SB GS	<b>2. Ensemblekonzert</b>	Ysaÿe / Lutoslawski / Beethoven / Bax / Dohnanyi
09 / Fr	SB C	<b>1. Soirée</b>	Stephan / Schönberg / Brahms   Wegener – Pomàrico
10 / Sa		<b>Mainz</b>	Schubert (Venzago)   Schuch – Venzago
14 / Mi	FB BH	<b>1. Ensemblekonzert</b>	Mozart / Bowen
15 / Do	SB GS	<b>Studiokonzert Extra</b>	Porter   Banse – Wilson
18 / So	KL F	<b>1. Sonntags um 5</b>	Porter   Banse – Wilson
22 / Do	KL S	<b>2. À la carte</b>	Strawinsky / Haydn / Jolivet   Höfele, Adomeit – Uryupin
23 / Fr	SB GS	<b>2. Studiokonzert</b>	Strawinsky / Haydn / Jolivet / Martinů   Höfele, Adomeit – Uryupin
25 / So	KL S	<b>1. Ensemblekonzert</b>	Brahms / Goetz / Onslow
30 / Fr	SB C	<b>2. Soirée</b>	Lecocq / Lehár / Offenbach / Bernstein   Orchestre National de Lorraine, Pérez, Shao – Campellone

## DEZEMBER

05 / Mi	SB H	<b>3. Ensemblekonzert</b>	Berg / Krug / Brahms
08 / Sa	KL S	<b>Familienkonzert</b>	„Großmutter mit dem Gänsefuß“   Hausl – Chiacchiarini
09 / So	SB GS	<b>Familienkonzert</b>	„Großmutter mit dem Gänsefuß“   Hausl – Chiacchiarini
16 / So	SB C	<b>4. Matinée</b>	Bach / Brahms / Prokofjew   Gluzman, Stolzenberger – Inkinen
31 / Mo		<b>Baden-Baden</b>	Dvořák / Puccini / Rachmaninow u. a.   Opolais, Cernoch – Scappuzzi

## JANUAR

11 / Fr	SB C	<b>3. Soirée</b>	Penderecki / Schostakowitsch   Choi – Penderecki
12 / Sa		<b>Mannheim</b>	Penderecki / Schostakowitsch   Choi – Penderecki
19 / Sa		<b>Landau</b>	„SWR Junge Opernstars 2019 (Publikumspreis)   Delamboye
20 / So	KL F	<b>2. Sonntags um 5</b>	„SWR Junge Opernstars 2019 (Preisträgerkonzert)   Delamboye
31 / Do	KL S	<b>3. À la carte</b>	Liszt / Tschaiakowsky   Stark – Wong

## FEBRUAR

01 / Fr		<b>Dillingen</b>	Liszt / Tschaiakowsky   Stark – Wong
06 / Mi	FB BH	<b>2. Ensemblekonzert</b>	Stephenson / Beethoven / Devienne / Mozart
08 / Fr	SB C	<b>4. Soirée</b>	Staud / Mahler   Inkinen
10 / So	KL S	<b>2. Ensemblekonzert</b>	Taaffe Zwilich / Françaix / Brahms
14 / Do	KL S	<b>4. À la carte</b>	Sibelius / Mozart   Lozakovich – Inkinen
15 / Fr	SB GS	<b>3. Studiokonzert</b>	Sibelius / Mozart / Prokofjew   Lozakovich – Inkinen
20 / Mi	SB GS	<b>4. Ensemblekonzert</b>	Bach / Tunder / Pergolesi u. a.
23 / Sa	KL S	<b>Abschlusskonzert</b>	Wettbewerb „Ton und Erklärung“   Phillips

## MÄRZ

08 / Fr	KL F	<b>2. Sinfoniekonzert</b>	Debussy / Mozart / Adams / Bartók   Müller – Hasan
24 / So	SB C	<b>5. Matinée</b>	Elgar / Sibelius   Zukerman – Inkinen

## APRIL

03 / Mi		<b>Heidelberg</b>	Haydn / Hefti / Beethoven   Ruhland – Phillips
07 / So	KL S	<b>3. Ensemblekonzert</b>	Beethoven / Kagel / Rimskij-Korsakow
10 / Mi	SB H	<b>5. Ensemblekonzert</b>	Beethoven / Schubert
11 / Do	KL S	<b>5. À la carte</b>	Bernstein / Barber / Gershwin   Hwang – Lubman
12 / Fr	SB GS	<b>4. Studiokonzert</b>	Bernstein / Barber / Gershwin   Hwang – Lubman

## MAI

05 / So	KL F	<b>3. Sonntags um 5</b>	Glinka / Tschaiakowsky / Mussorgsky   Ramishvili – Inkinen
12 / So	SB C	<b>6. Matinée</b>	<b>MOUVEMENTS</b> Kabeláč / Kagel / Pécou / Lutoslawski   Jacobs, Marinelli, Frink, Gärtner – Stockhammer
17 / Fr	KL F	<b>3. Sinfoniekonzert</b>	Schulhoff / Busoni / Ravel / Mozart   Gerstein – Weilerstein
24 / Fr		<b>Metz</b>	Gouvy / Hakola / Strawinsky   Kriikku – Inkinen
26 / So	SB C	<b>Musikfestspiele Saar</b>	Gouvy / Hakola / Strawinsky   Kriikku – Inkinen

## JUNI

05 / Mi	FB BH	<b>3. Ensemblekonzert</b>	Bach / Zimmermann / Webern / Weigl / Schulhoff
07 / Fr	SB GS	<b>5. Studiokonzert</b>	<b>MOUVEMENTS</b> Komponistenwerkstatt   Nawri
14 / Fr	SB GS	<b>6. Studiokonzert</b>	DRP PUR: Bach / Telemann   Mordashov
16 / So	KL S	<b>4. Ensemblekonzert</b>	Hindemith / Mahler / Dvořák
19 / Mi	SB GS	<b>6. Ensemblekonzert</b>	Sadowski / Reich u. a.
23 / So	SB C	<b>7. Matinée</b>	Beethoven / Haydn / Berlioz / Bizet   Kasarova – Yamada
29 / Sa		<b>Koblenz</b>	Eröffnungskonzert RheinVokal: Beethoven / Haydn / Berlioz / Bizet   Kasarova – Yamada

## JULI

06 / Sa		<b>Losheim</b>	„SR Klassik am See“ (Open-Air)   N.N. – Inkinen
---------	--	----------------	---

## LEGENDE

<b>FB</b> Forbach	<b>KL</b> Kaiserslautern	<b>SB</b> Saarbrücken
<b>BH</b> Burghof Forbach	<b>F</b> Fruchthalle Kaiserslautern	<b>C</b> Congresshalle Saarbrücken
	<b>S</b> SWR Studio Kaiserslautern	<b>GS</b> Großer Sendesaal
		<b>H</b> Hochschule für Musik Saar

## TICKETS SAARBRÜCKEN

**SR-Shop im Musikhaus Knopp** | Futterstraße 4 | 66 111 Saarbrücken

Tel: 0681/9 880 880 | Fax 0681/910 10 20

sr-shop@musikhaus-knopp.de

**SR-Shop bei KLEIN Buch + Papier** | Bahnhofstr. 13 | 66 606 St. Wendel

Tel. 06851/93 94 0 | Fax 06851/93 94 58 | email@klein-buch.de

Ticket Hotline proticket: Tel. 0231/917 22 90

www.drp-orchester.de oder www.proticket.de

## TICKETS KAISERSLAUTERN

**Sinfoniekonzerte, Sonntags um 5, À la carte**

Tourist-Information | Fruchthallstraße 14 | 67 655 Kaiserslautern

Tel: 0631/3652317 | Fax 0631/365 27 23

www.eventim.de

**Ensemblekonzerte und Familienkonzerte**

SWR Studio | Emmerich-Smola-Platz 1 | 67 657 Kaiserslautern

Tel. 0631/36228 395 53 | Fax 0631/36228 395 29

info@drp-orchester.de

---

Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern

Funkhaus Halberg | 66 100 Saarbrücken

info@drp-orchester.de | www.drp-orchester.de

---

 **DEUTSCHE  
RADIO  
PHILHARMONIE**

Saarbrücken Kaiserslautern